



Rundschau

Wir bewegen Böblingen

www.sv-boeblingen.de

Am Ball bleiben...

Gewonnen

Die Basketballer der
Böblingen Panthers
spielen groß auf **s. 8**

.....

Gebraut

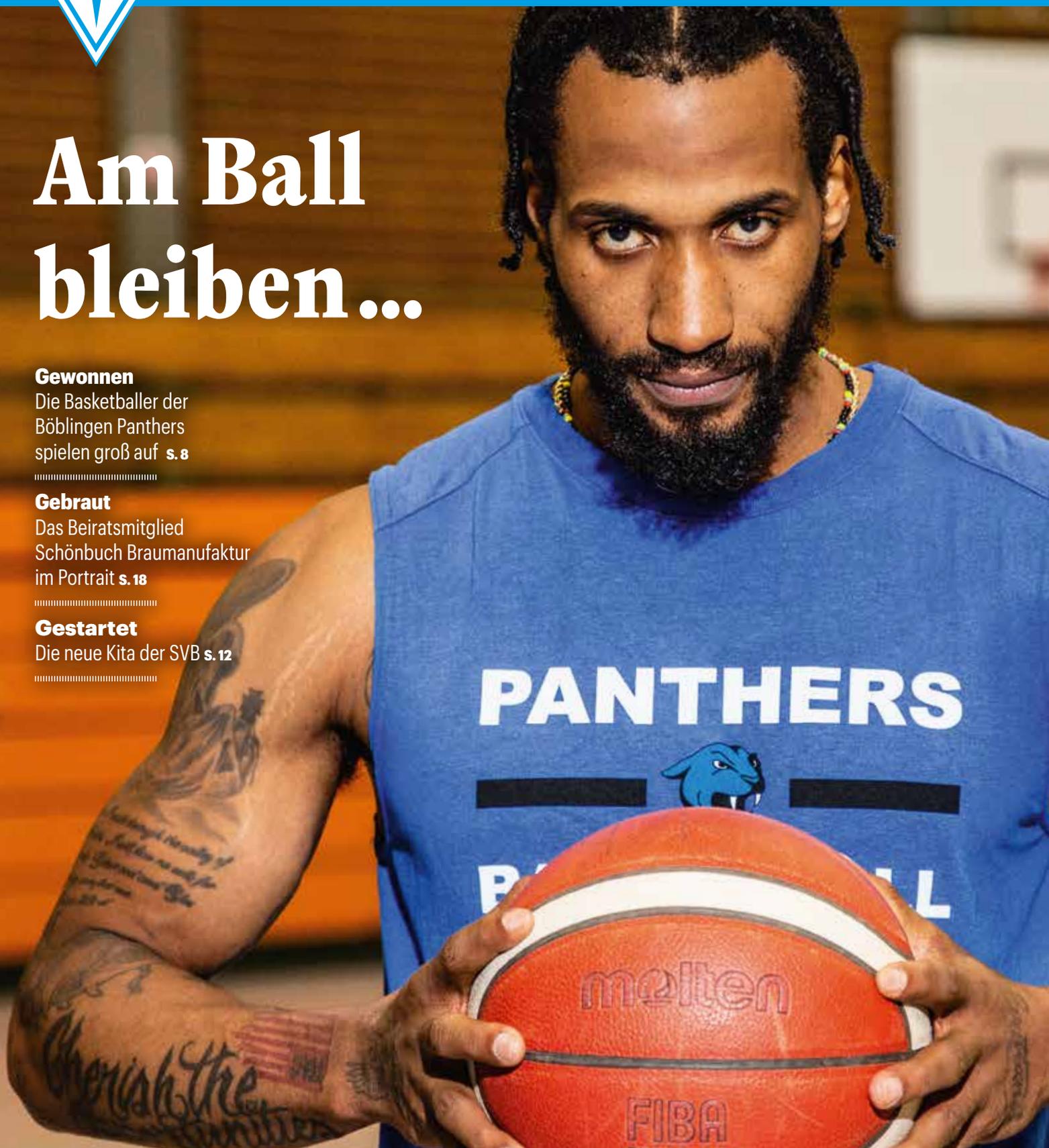
Das Beiratsmitglied
Schönbuch Braumanufaktur
im Portrait **s. 18**

.....

Gestartet

Die neue Kita der SVB **s. 12**

.....





08
Porträt Basketball



18
Beirat



66
Bewegungskita



12
Porträt Kita



54
Tischtennis

START

- 03 Grußwort OB**
- 04 Geschäftsführung**
Grußwort von Harald Link
- 05 Nachruf Otto Schneider**
- 06 Abschied Jochen Reisch**
- 08 Porträt**
Basketball
- 12 Porträt**
Bewegungskita 2.0
- 18 Porträt**
Beirat

ABTEILUNGEN

- 22 Badminton**
- 26 Fechten**
- 30 Fußball**
- 34 Handball**
- 38 Hockey**
- 42 Karate**
- 46 Leichtathletik**
- 52 Schwimmen**
- 54 Tischtennis**

HAUPTAMT

- 58 Geschäftsstelle**
- 59 Kursplan FZSP**
- 60 Freizeitsport**
- 62 Sportstudio**
- 64 Kindersport**
- 66 Bewegungskitas**

FINALE

- 67 Adressen/Impressum**
Alles auf einen Blick



DR. STEFAN BELZ
Oberbürgermeister
Stadt Böblingen

**Lieber Präsident Jochen Reisch,
liebe SVB-Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Sportvereinigung Böblingen e. V.,**

im Namen der Stadtverwaltung und des Gemeinderats – aber auch ganz persönlich – bedanke ich mich bei Ihnen allen für die innerhalb der SVB geleistete Arbeit – sei es im Ehrenamt oder Hauptamt.

Ein ganz besonderes herzliches Dankeschön gebührt dem scheidenden Präsidenten Jochen Reisch, der sich als waschechter Böblingler schon immer an verschiedensten Stellen in und für seine Heimatstadt einbringt: Als Pädagoge und Schulleiter prägte er eine Ära des Albert-Einstein-Gymnasiums, als Stadtrat setzt er sich seit 1989 ununterbrochen für die Interessen der Bürgerschaft ein und zeitlebens ist er an vielen Stellen auch innerhalb der SVB ein wahrer Glücksfall und eine sportliche Institution Böblingens.

Jochen Reisch versteht es, als herausragende Persönlichkeit andere mitzunehmen, die richtigen Entscheidungen zu treffen oder auf den Weg zu bringen und – da denke ich an das Zusammenspiel mit Vereinsmanager Harald Link – bestens vernetzt und informiert bei aller Vielschichtigkeit unserer Sportvereinigung eine mutige zeitgemäße Weiterentwicklung voranzutreiben. Im Zusammenwirken mit der Stadt gelingt dies besonders eindrucksvoll, beispielsweise durch die beiden Bewegungskitas, die für die Kommune ebenso ein Segen sind, wie sie der SVB ganz praktisch auf ideale Weise frühzeitig Nachwuchs sichern.

Souverän agiert er mit dem Anspruch an sich selbst, insbesondere zum Wohle der Jugend, der Schulen, des Sports und seiner SVB gemeinwohlorientiert zu wirken. Dabei hat er die Gabe, andere stets zu motivieren und das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt so zu gestalten, dass hohe Dienstleistung und Zufriedenheit als Basis erzielt werden. Er und die gesamte Vereinsführung stehen für Engagement, Idealismus und Vereinstreue als die Eckpfeiler, welche die Geschicke des Vereins nachhaltig generationenübergreifend erfolgreich stützen.

Für das herausgehobene Engagement Jochen Reischs zeichnete ihn die Stadt bereits im Jahr 2020 mit der Ehrenplakette in Gold für herausragende Verdienste im Sport aus. Schließlich hatte er nach seiner erfolgreichen sportlichen Karriere als Leichtathlet und Skiläufer 15 Jahre im Ehrenamt seine Erfahrung und sein Können als Trainer und Sportwart bereitgestellt, ehe er 1989 als Abteilungsleiter der Leichtathletik zusätzliche Verant-

wortung übernahm. Seit 2015 bis heute ist er auch als Präsident der Sportvereinigung Böblingen Vorbild, Motivator und erfolgreicher Vorstand.

Die SVB leistet mit ihren 25 Abteilungen Großartiges in Böblingen. Projekte wie beispielsweise der Stadtlauf, das Sportabzeichen oder „Schwimmen, ich lern’s“ sowie verschiedene Kooperationen mit Schulen oder die Aktion „Wir bewegen Böblingen“ machen den Verein sichtbar in unserer Stadtgesellschaft und schaffen Berührungspunkte, an denen Verein, Stadt und Bürgerschaft in fruchtbarer Partnerschaft zusammenkommen.

Als Vorsitzender des SVB-Beirats macht mich das sportlich-faire und erfolgreiche Miteinander besonders stolz. Ich danke allen aktiven Mitgliedern, Übungsleiter*innen und Organisator*innen. Auch unser SVB-Paladion mit Restaurant, Geschäftsstelle und seiner sportlichen Infrastruktur ist ein Aushängeschild für unsere Sportvereinigung in Böblingen.

Lieber Jochen Reisch,

Ihnen ist es in Ihrer Zeit als Präsident Jahr für Jahr gelungen, das Ruder der SVB so zu steuern, dass viele tausend Stunden ehrenamtlicher Sport mit viel Motivation, Begeisterung und Einsatz sowie finanziellen Aufwendungen in Böblingen möglich sind. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass über 6.500 Mitglieder täglich dem Freizeit-, Breiten- und Leistungssport in Böblingen nachgehen können. Ein von Respekt getragenes und umfassendes Dankeschön.

Weiter danke ich ebenfalls allen, die sich für die SVB einbringen, und wünsche dem kommenden Vorstand mit Vereinsmanager Harald Link und seinem Team, dass sich auch in Zukunft viele Hände hierfür gewinnen lassen. Als Oberbürgermeister bin ich gerne weiterhin an der Seite unserer Sportvereinigung und freue mich auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit.

Allen Mitgliedern wünsche ich für ihre anstehenden sportlichen Aktivitäten viel Spaß, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Oberbürgermeister

Hohes Maß an Wertschätzung und Respekt



HARALD LINK
Vereinsmanager
der SVB

**Liebe SVBler,
liebe Freunde der SVB,**

Im Sommer 2023 geht eine Ära in der SVB zu Ende und gleichzeitig beginnt eine neue. In etwas über 20 Jahren als Vereinsmanager durfte ich diese Situation bereits vier Mal begleiten. Der Wechsel im Amt des Präsidenten/der Präsidentin ist insofern besonders, da diese Position in der SVB nach außen und nach innen ausstrahlt. Gelingt es zusammen mit dem Vorstand – geschäftsführenden Vorständen, Schatzmeister und Jugendleiterin –, ein schlagkräftiges Team aufzubauen und dieses arbeitet eng und gut mit den Abteilungen in der SVB zusammen, lässt sich viel in und für die SVB bewegen.

In den vergangenen acht Jahren hat dies zu zahlreichen wichtigen Entwicklungsschritten für die SVB geführt. In diesen an gleichzeitigen Herausforderungen reichen Jahren mit unserem Präsidenten Jochen Reisch einen Ruhepol mit kommunalpolitischer Expertise an der Spitze eines tollen Vorstandsteams zu wissen, hat bei der Bewältigung sehr geholfen.

Was macht Jochen Reisch als Präsidenten aus? Im Umgang mit den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern v.a. ein hohes Maß an Wertschätzung für die in der SVB geleistete Arbeit. Respekt vor den Menschen und deren Wünschen und Anliegen in und um die SVB herum, wohlwissend, dass man nicht alle Wünsche erfüllen kann. Das hat dazu geführt, dass auch in kritischen Situationen wie in der Pandemie ein Großsportverein wie die SVB mit über 6.500 Mitgliedern und 25 Abteilungen an einem Strang gezogen haben und Solidarität im Kleinen wie im Gesamten gelebt haben.

In meinem Empfinden hat er das Ehrenamt als Wert an sich gesehen und auch verkörpert, wobei er seiner Umgebung das Gefühl gegeben hat, dass es ihm eine Ehre ist, diesem Verein, seiner SVB vorzustehen. In vielen Projekten, die er begleitet oder angestoßen hat, hat er diese für eine Gemeinschaft und eine Gesellschaft so wichtigen Werte mit Inhalt und Leben gefüllt. Immer im Bewusstsein, dass er dazu das Team der SVB braucht und es nur gemeinsam geht.

Ein Hockey-Freund von mir hat in unserer Mannschaft immer gesagt, „wie die Zeit verfliegt, wenn es Spaß macht“ und das kann ich im Rückblick auf acht Jahre gemeinsame Zeit in der SVB auch für mich ganz persönlich sagen. Gemeinsam gute Dinge auf den Weg bringen und erfolgreich umsetzen macht tatsächlich Spaß. Wenn dies dann auch noch den vielen Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen, „Best-Agern“ und Seniorinnen und Senioren in Böblingen zu Gute kommt, ist es umso besser.

Der Rückblick hinterlässt daher viele gute Erinnerungen und etwas Wehmut zum Abschied. Dass dieser verbunden sein kann mit dem Ausblick auf eine sich abzeichnende gute Aussicht für die Zukunft, gibt Zuversicht, dass die SVB auch weiterhin von einem ausgezeichneten Team im Vorstand und in den Abteilungen geleitet wird. Allen, die einen Beitrag hierfür leisten, unseren herzlichen Dank.

Mit sportlichen Grüßen

Harald Link, Vereinsmanager



OTTO SCHNEIDER

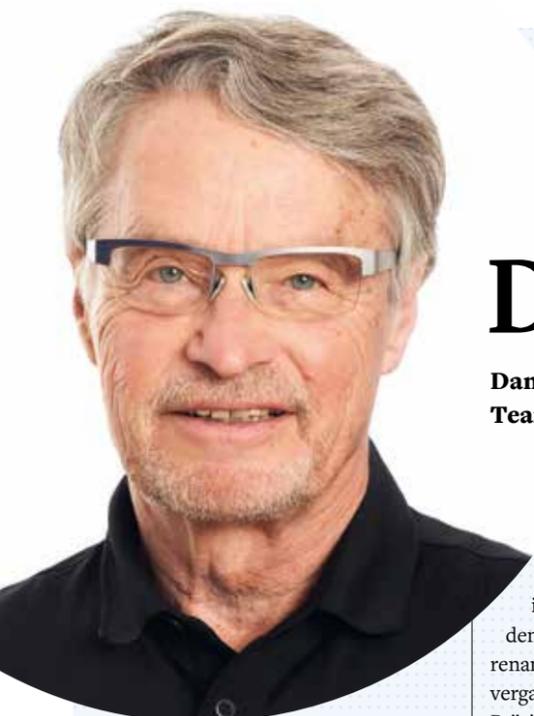
ERINNERUNG AN VORSTAND OTTO SCHNEIDER

Otto Schneider war von 1980 bis 1988 und nach einer Unterbrechung von 1997 an Mitglied der SVB. Dabei hat er sich anfangs vorrangig in seiner sportlichen Heimat, der Basketballabteilung, engagiert und war u.a. als stellvertretender Organisationsleiter der Abteilung damals gemeinsam mit Hugo Braun maßgeblich am Gelingen der Basketball Junioren EM 2002 in Böblingen beteiligt. Für sein Engagement erhielt er von der Stadt die Ehrenplakette in Silber für herausragende Verdienste im Sport. Ab 2011 war er als geschäftsführender Vorstand im Hauptverein aktiv und erhielt für seine Tätigkeit in der SVB die Vereinssehennadel in Gold mit Signatur. Fit hielt er sich mehrmals wöchentlich im Sportstudio der SVB. Darüber hinaus war er bis in die Saison 2022/2023 als Basketball-Schiedsrichter aktiv.

Als Ressortvorstand für das Sportstudio der SVB im Paladion hat er wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des SVB-Vereinsportzentrums. Das Redesign 2017 im Bereich des Sportstudios und im Bereich der Gastronomie 2020 betreute er auf Seiten des Vorstands ehrenamtlich. Seine in der Sache klare analytische und gleichzeitig auf der persönlichen Ebene empathische Zusammenarbeit mit den Menschen in der SVB bleiben in Erinnerung. Ein Blick auf sein Wirken in der SVB kann wie folgt zusammen gefasst werden:

Gemeinsam etwas entstehen lassen, dabei mit Engagement gute Arbeit leisten und dranbleiben, bis man am Ziel ist.

Mit diesen Gedanken lebt das wertschätzende Andenken an Otto Schneider in der SVB noch lange weiter.



Danke, Jochen!

Danke für 8 Jahre Ehrenamt an der Spitze des SVB-Vorstands – Teamarbeit mit starkem Effekt

Ein Wechsel in der Position des Präsidenten eines ehrenamtlich geführten Sportvereins in der Größe der SVB stellt immer auch eine Zäsur da und ermöglicht den Blick zurück und nach vorne. Wir, der ehrenamtliche Vorstand der SVB, haben uns in den vergangenen acht Jahren mit Jochen Reisch als Präsident in unseren Vorstandsfunktionen als Team weiterentwickelt. Das ist in der heutigen Zeit und bei der Dimension, welche die SVB inzwischen hat, als Basis für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung eine laufende Aufgabe und auch eine Herausforderung.

Auch intensive und manchmal kontroverse Diskussionen auf der Sachebene sind dabei möglich gewesen und genau das hat in unseren Augen den Mehrwert unseres Engagements für die SVB ermöglicht. Dass dabei alle an Bord geblieben sind, sogar die Arbeit fortführen wollen und den Spaß an diesem durchaus fordernden Ehrenamt behalten haben, lag auch an der Art und Weise, wie Jochen das Ehrenamt als Präsident und den Vorstand als Gremium verstanden hat. Einige Kernpunkte bleiben uns dabei mit einem Augenzwinkern in Erinnerung.

Ein Zeit-Paradigma: „Alles, was länger als zwei Stunden dauert, macht keinen Sinn“, und so wurde sehr genau auf die Einhaltung der vorgesehenen Sitzungszeit geachtet. Das war bei den manchmal schwierigen und weitreichenden Themen nicht immer einfach. Wenn es dann doch mal länger ging, war das immer tragbar, da es eher die Ausnahme als die Regel war. Das Ehrenamt nicht als Selbstzweck, sondern als Leistung für den Verein zu begreifen, hat uns alle dabei

immer wieder zusammen- und vorangeführt.

In guter Atmosphäre etwas Gutes auf den Weg bringen, war Antriebsfeder für die gemeinsame Arbeit im Vorstand, gerade bei schwierigen und manchmal auch kritischen Situationen, auch und besonders in den letzten drei Jahren. Dabei half uns nach einem bereits langen Tag im Büro oder anderen Ehrenämtern „ein alkoholfreies Hefe und einen Schweizer Wurstsalat“. Das war die häufigste Antwort bei der Bestellung eines Essens zur Vorstandssitzung.

„Hier wird richtig gute Arbeit geleistet“, und das bezog sich sowohl auf Ehrenamt als auch auf Hauptamt und war ein wichtiger vielleicht sogar der wichtigste Baustein der Präsidentschaft von Jochen Reisch. Nur im guten Zusammenspiel der Tandems aus ehrenamtlichem Vorstand und zugeordnetem Hauptamt gelingt es, das Machbare aus der SVB herauszukitzeln. Alleine schafft man manches, zusammen viel mehr...

Der Präsident Jochen Reisch ist dabei immer unpräzise geblieben. Er hat uns im Vorstand Freiräume und die Verantwortung für eigene Initiativen gegeben. Das Ehrenamt in der SVB ist Verpflichtung und Auszeichnung gleichzeitig. In diesem Sinne haben wir unsere Ämter und Aufgaben mit Jochen Reisch als Präsident auch wahrgenommen und als Ehre empfunden.

Dir, lieber Jochen, viel Spaß zukünftig als „normales“ SVB-Mitglied und passionierter Sportler und hoffentlich bei Gelegenheit auf einen Wurstsalat, dann ganz ohne Verpflichtung des Ehrenamts.

Dein Vorstand

„**Alles, was länger als zwei Stunden dauert, macht keinen Sinn.**“

Jochen Reisch,
Präsident



Fotos: www.philippkochtstudio.com



ABTEILUNG FECHTEN:

Folgende Punkte sind uns zu Jochen eingefallen:
- **Selbstlos und bescheiden**
- **Immer mit seinem Fahrrad unterwegs**
- **Hat es sich nicht nehmen lassen, bei allen sportlichen Events dabei zu sein (außer er war in seinem wohlverdienten Urlaub 😊)**
- **Setzt sich immer zum Wohl des Sports und der Menschen ein**

ABTEILUNG SCHWIMMEN:

Jochen Reisch war ein Präsident, wie man es sich wünscht: **Da, wenn man ihn braucht, und immer ein offenes Ohr. Auch wenn er den Sprung ins Wasser nie gewagt hat, hat er uns bei Aktionen wie „Schwimmen ich lern's“, Flüchtlingsschwimmen oder auch der Integration von Menschen mit Behinderung oder Migranten in den täglichen Trainingsbetrieb bestens unterstützt.**

Danke dafür, Mr. President!



ABTEILUNG HANDBALL:

Was ihn bei seinen Hallenbesuchen besonders auszeichnet: **Jochen hat zwischen und nach den Spielen immer Zeit für ein Schwätzle mit den Zuschauerinnen und Zuschauern sowie mit den Spielerinnen und Spielern. Er hat einen erstaunlich und erfreulich hohen Sachverstand angesichts der Tatsache, dass seine Stammabteilung nicht viel mit Bällen zu tun hat :-)** Als Radler lässt er den anderen Ehrengästen immer einen Parkplatz frei.

ABTEILUNG HOCKEY:

Lieber Jochen, **Präsident eines Vereins mit fast 7000 Mitgliedern zu sein, ist eine echte Hausnummer – Respekt! Schön, dass es Menschen wie dich gibt, die bereit sind, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Ob als Schullektor, im Gemeinderat oder als Vereinspräsident, du hast dich ein Leben lang für die Menschen in unserer Stadt eingesetzt. Großes Dankeschön dafür! Du bleibst uns in bester Erinnerung und wir freuen uns, dich als regelmäßigen Ehrengast bei unseren Wettkämpfen und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.**

Beste Grüße
Stefan Lampert



Zeitungsartikel: Mittwoch 29. Juni 1966
Der Böblinger Jochen Reich - er führt hier das Feld an - holte sich am vergangenen Wochenende in Geislingen die württembergische 800-m-Jugendmeisterschaft.

ABTEILUNG TENNIS:

Lieber Jochen, ganz herzlichen Dank für **Deine Unterstützung für die Tennisabteilung. Du warst immer da, wenn wir Dich gebraucht haben und es war immer ein gutes Gefühl, zu wissen, dass wir Dein Vertrauen haben. Sehr gerne denke ich an unsere Treffen im Zimmerschlag zurück und vor allem an unser 75-jähriges Jubiläum, wo ich mich sehr über Dein Kommen und die großzügige Spende gefreut habe.**

Ich wünsche Dir alles Gute, bleib weiter fit und gesund!! Ich bin sicher, wir werden uns auch demnächst noch bei einigen Kursen im Paladion sehen.

Liebe Grüße, Torsten Kronshage



ABTEILUNG SKI:

Jochen war im Jahr **1975 als Skilehrer (zusammen mit Skikamerad Wolfgang Kopp) bei unserer Klassenfahrt der 9er vom AEG in Balderschwang dabei und beeindruckte mich, wie er selbstlos die Anfänger übernahm und mit pädagogischem Können und Ausdauer selbst Grobmotoriker zu skifahrerischen Erfolgserlebnissen führte. Auch seine Ideen bzw. Aufgaben für das legendäre abschließende Er&Sie-Abschlussrennen werde ich nie vergessen.**

ABTEILUNG BOXEN:

Jochen hat sehr häufig **am Box-Regio Cup in Böblingen teilgenommen. Er fand die Veranstaltungen interessant und hat sehr positiv geäußert, mit welchem Engagement die Böblinger Trainer in der Pause die Boxer immer wieder auf die neue Runde einstellen.**



PANTHERS

BASKETBALL

Jetzt kommen die großen Jungs...

Die Böblingen Panthers spielen in der Basketball-Oberliga ganz vorne mit – und haben den Aufstieg nur knapp verpasst. An dieser Stelle Glückwunsch zu einer überragenden Saisonleistung!!!



I believe I can fly...

Die Faszination Basketball kann man schlecht beschreiben – man muss es erleben. Als Zuschauer, oder noch besser: als Spieler bei den SV Böblingen Panthers. Für Trainer Jörg Gerspach ist es das starke Doppel aus Abwechslungsreichtum und Schnelligkeit, was den Sport so attraktiv macht. Seine Herren-1-Mannschaft, eine feste Größe in der Oberliga, Vizepokalsieger und nur hauchdünn den Aufstieg in die 2. Regionalliga verpasst, ist natürlich das Aushängeschild der Abteilung. Doch auch der Zulauf bei den vielen Jugend- und Kindermannschaften lässt den Abteilungsleiter positiv in die Zukunft schauen: „Wir sind bei Mitgliedern, Trainern und allen Ehrenamtlichen breit aufgestellt und haben einen guten Spirit in der Abteilung.“ Die Attraktivität von Basketball für Kinder und Jugendliche gründet für ihn nicht nur in der bestechenden Klarheit (der Ball muss in den

Korb!) und Kreativität dieses schnellen Ballsports, Gerspach weiß natürlich um die mediale Präsenz von US-Basketball-Superstars wie LeBron James oder Kobe Bryant und den dazugehörigen Lifestyle und Mode. Und nicht zuletzt die Austragung der Basketball-Europameisterschaft 2022, u.a. in Berlin und Köln, hat der Sportart in Deutschland große Präsenz gebracht.

Entwicklungshilfe

In Böblingen hat Basketball eine lange Tradition: Am 3. Mai 1958 wurde die Abteilung offiziell gegründet. Die ersten Basketballständer mussten noch im Böblinger Bauhof selbst zusammenschweißt werden – der Sport steckte in Deutschland zu dieser Zeit noch in den Kinderschuhen. In Böblingen suchte man den Austausch mit den Amerikanern in der Panzerkaserne, die wichtige Entwicklungshilfe leisteten. Der erste sportliche Erfolg: 1962, Aufstieg in die Landesliga, der Start einer sportlichen Erfolgsgeschichte, die noch viele Kapitel vor sich hat. Gerspach: „Auch in der kommenden Saison möchten wir um den Aufstieg mitspielen!“

Wer bei den Panthers mitspielen möchte, ist immer zum Schnuppern in den Kinder- und Jugendmannschaften eingeladen: Einfach eine Mail an panthers.basketball@gmx.de schreiben, die Trainingszeiten finden sich auf der Homepage. Ebenso Infos zu den vielen Aktionen der Abteilung wie Schnupper- oder Leistungscamps. (Tipp: 7.-10. Juni Pfingstcamp). ■

Die größten sportlichen Erfolge der Panthers:

- 1963 Verbandsliga
- 1983 Bezirksliga
- 1985 Oberliga
- 2007 2. Regionalliga
- 2023 Vize-Pokalsieger Ba-Wü Herren
- 2023 Vize-Meister Landesliga U16 männlich
- 2023 Vizemeister Bezirksliga U12 männlich



Mehr Informationen unter www.sv-boeblingen.de/basketball

Fotos: Steffen Müller, www.smueller-fotografie.com



Herren 2 Landesliga BaWü

Trainer Jörg Gerspach und sein Team



Herren I Oberliga BaWü



Basketball ist schnell, abwechslungsreich und es passiert immer etwas.“

Jörg Gerspach, Abteilungsleiter



Darf ich mich vorstellen, ich bin die Neue...

Die zweite **Kindertagesstätte** der SVB mit Bewegungsprofil ist eingeweiht und knüpft an die Erfolgsgeschichte der ersten Kita an. Die Rundschau durfte sich in der neuen Einrichtung im Silberweg umschaun...



Viel Raum zum Toben, Spielen, Ausruhen – das kindgerechte Innenleben der neuen SVB-Kita



Ob als Bauklotz oder Spielhaus – viel Holz in der SVB-Kita

Den Hüpfern folgen die Hopser. Alles klar? Der Reihe nach: 2011 eröffnete die erste Bewegungskita der Sportvereinigung Böblingen – die „Hüpfer“. Jetzt ist Nummer zwei des SVB-Kita-Erfolgsmodells am Start – die Kita „Hopser“ unter der Leitung von Maren Rebmann (siehe Interview nächste Seite). Kinder ab 1 Jahr bis zum Schuleintritt werden hier von kompetenten Fachkräften betreut, ein altersgerechtes Bewegungskonzept fördert die kindliche Entwicklung in vielen Bereichen.

Für SVB-Geschäftsführer Harald Link unterstreicht auch die zweite Kita die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Stadt mit einem Ziel: Mehrwert für die Bevölkerung zu schaffen. Link: „Wir haben alle von den ersten Plänen bis zur Einweihung an einem Strang gezogen. Die Fachkräfte in der Bestandseinrichtung, die Mitarbeiter im Gebäudemanagement und alle Beteiligten der Stadt hatten alle ein Ziel – dieses Projekt zu einem Leuchtturmprojekt zu machen.“ Keine Frage:

Das ist gelungen und ein schönes Beispiel, wie Vereine ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden – statt Gewinne zu maximieren oder kurzfristige Erfolge zu suchen. Harald Link: „Die Kita ist das beste Beispiel für unseren nachhaltigen Ansatz.“

Nachhaltigkeit zeigt sich auch beim Rundgang durch die großzügigen Räumlichkeiten: Die individuellen Schreinerarbeiten aus massivem Holz sind auf Langlebigkeit ausgelegt und gehen kreativ auf den Spieltrieb der Kinder ein. Maren Rebmann: „Das Ergebnis ist noch besser, als wir es uns erhofft haben. Es macht Spaß, zu sehen, wie die Kinder das Raumangebot lieben – besonders das Motorikzentrum im Bewegungsraum. Dieser Raum wird am Abend auch von Kursen der SVB genutzt. Kinderyoga, HipHop, Rehasport – alle sind herzlich willkommen!“ Klar: Wie bei allen Kitas ist die Nachfrage nach einem Platz sehr hoch. Am besten frühzeitig im System der Stadt Böblingen anmelden. Info: www.svb-bewegungskita.de

Ruhe bitte – im Schlafraum



Musik liegt in der Luft...

Raum zum Ausruhen
und zum BewegenMalen fördert
die Kreativität

Zu Tisch bitte im Kinderrestaurant

Kontakt:
1. SVB BEWEGUNGSKITA HÜPFER
 Silberweg 18/1
 71032 Böblingen
 Tel: 07031/67793-33

2. SVB BEWEGUNGSKITA HOPSER
 Silberweg 20/1
 71032 Böblingen
 Tel: 07031/67793-66
 E-Mail: bewegungskita@sv-boeblingen.de

Bitte Platz nehmen – im
ElternzimmerEin Herz für
Kinder:
Maren Rebmann

Kita-Leiterin Maren Rebmann im Interview



Bewegung fördert Sozialkompetenz, Sprachentwicklung und stärkt das Selbstbewusstsein.“

Maren Rebmann,
 Kita-Leiterin

Fotos: Steffen Müller, www.smueller-fotografie.com

Seit September ist die neue Kita in Betrieb. Ihr Fazit nach über einem halben Jahr?

Rebmann: „Es war eine gute Entscheidung. Das zeigt sich auch darin, dass wir keinen Fachkräftemangel haben. Wir haben uns bei Bewegungskitas einen guten Ruf erarbeitet. Das lockt Azubis an. Mein Fazit: Unser Bewegungskonzept geht auf, wir haben mit der Sporthalle direkt nebenan einen tollen Bewegungsraum – Sport fällt bei uns nie aus!“

Sie haben ein Buch zum Thema kindliche Bewegung geschrieben und geben Fortbildungen. Warum ist Bewegung so wichtig für den Nachwuchs?

Rebmann: „Bewegung ist der Motor für alles. Sie fördert u. a. die Sprachentwicklung und die Sozialkompetenz. Die Selbstbestimmung durch Bewegung fördert zudem das Selbstbewusstsein bei den Kindern.“

Was ist das Schönste an Ihrem Job?

Rebmann: „Es ist wunderbar, zu beobachten, wie sich bei den Kindern regelrecht Synapsen bilden, wenn vor einem augenscheinlich Bildung passiert. Und mich macht es sehr glücklich, wie man Kinder begeistern kann. Heute Morgen etwa habe ich ein Kinderbuch vorgelesen. 30 Kinder saßen mucksmäuschenstill vor mir. Das ist beeindruckend!“

Und wenn die Kita dann geschlossen ist – was macht Maren Rebmann in ihrer Freizeit?

Rebmann: „Ich gebe bei meinem Heimatverein TSV Schönaich ja noch als Übungsleiterin Kurse zur Core Stability – Rumpfstabilität – für 30- bis 60-Jährige. Privat wandere ich gerne, zuletzt in Kärnten und auf der Seiser Alm. Ski- und Radfahren gehören auch zu meinen Leidenschaften – ebenso Singen. Außerdem bin ich im Schönaicher Kirchengemeinderat aktiv.“

„Wir müssen die Genusserwartungen der Kunden übertreffen“

Kompetenz und Leidenschaft für handwerklich gemachtes Bier – **Werner Dinkelaker** schreibt die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens Schönbuch Braumanufaktur weiter. Neu an seiner Geschäftsführer-Seite: **Tina Gatty**



Tina Gatty, die Nichte des langjährigen Co-Geschäftsführers Götz Habisreiter, ist seit 2023 seine Nachfolgerin und führt mit Werner Dinkelaker das Familienunternehmen.

Werner Dinkelaker muss man nicht vorstellen – der umtriebige Brauereibesitzer ist das bekannte Gesicht hinter der Schönbuch Braumanufaktur. Ehrensache, dass sich der dynamische Unternehmer die Zeit für ein Gespräch mit der Rundschau genommen hat – als Beiratsmitglied fördert sein Unternehmen seit vielen Jahren die SVB...

Welches Bier haben Sie zuletzt getrunken?

Unser Karl-Gottfried-Jubiläumsbier. Karl Gottfried Dinkelaker hat vor 200 Jahren – 1823 – den Grundstein für unsere Brauerei gelegt. Nach 11-jähriger Lehrzeit in Nürnberg hat er den dort populären, untergärigen Bierstil mit nach Böblingen gebracht. Ihm zu Ehren haben wir ein süffiges, unfiltriertes Kellerbier Nürnberger Brauart eingebraut. Mit fünf besten Malzsorten und aromatischem Siegelhopfen aus Weil der Stadt.

Ihr absolutes Lieblingsbier Ihrer Brauerei ist aber ein anderes...

Richtig, Jäger Spezial – einfach gut!

Was macht dieses Bier so besonders?

Es ist mit viel Liebe gebraut...

Und was zeichnet Ihre Biere ganz allgemein aus?

Wir sind keine Fabrik, sondern Braumanufaktur. Wir überzeugen durch Qualität statt Quantität. Eben echte Handwerkskunst. Plus: Braugerste – und teilweise sogar der Hopfen – kommen aus der Region und werden nachhaltig erzeugt.

Warum sind regionale Zutaten so wichtig?

Wir haben hier eines der besten Braugertenanbaugebiete. Warum sollten wir das nicht nutzen? So wissen wir ganz genau, von welchem Landwirt und von welchem Acker unsere Braugerste kommt. Das garantiert beste Qualität. Und: Kurze Wege sind für die Umwelt besser als lange Transportwege.

Stichwort Craftbeer. Ist das immer noch ein Trend?

Ja, absolut! Alle regionalen, kleineren Spezialitätenbrauereien in Deutschland sind im Grunde auch Craftbeer-Brauer, die sich durch hohe Standards im internationalen Wettbewerb auszeichnen.

Der Bierabsatz ist 2022 leicht gestiegen. Wie sehen Sie die Zukunft des Biertrinkens?

Genuss vor Masse. Unsere Aufgabe ist es, zeitgeistige Bierspezialitäten zu brauen und zu vermarkten. Und wir müssen immer wieder aufs Neue die Genusserwartungen der Kunden übertreffen. Und junge, zeitgemäße Gastronomieprojekte realisieren, um die ▶



Hoch hinaus: der Schornstein auf dem Brauereigelände



Ohne Filter: Das unfiltrierte Naturtrüb gehört zu Werner Dinkelakers Lieblingsbieren



„Ein weiterer wichtiger Aspekt für die gleichbleibend hohe Qualität unserer Bierspezialitäten sind die regionalen Rohstoffe. 20 Landwirte rund um Böblingen liefern die wichtige Brauergerste, mit fairen Preisen unterstützen wir so die regionale Landwirtschaft. Unser aromatischer Hopfen kommt aus Tettang und der Hallertau, die zu den besten Hopfenanbaugebieten der Welt gehören.“



Da braut sich was zusammen – Einblick ins Herz der Brauerei

Gastrobesucher von unserem Bier in toller Atmosphäre zu begeistern.

Was machen Sie privat?

Kollegenbrauereien im In- und Ausland besuchen sowie Gastrokunden besuchen, Musik und Sport.

Und warum engagieren Sie sich im SVB-Beirat?

Weil ich seit meinem 7. Lebensjahr Vereinsmitglied bin. Vereinssport muss einfach gefördert werden!

Welches Bier nach dem Sport?

Schwierige Entscheidung. Je nach Belastung zwischen alkoholfreiem Bier und hellem Doppelbock...



Mehr zur Schönbuch Braumanufaktur unter www.braumanufaktur.com



Brauereieinfahrt um 1930

Historische Impressionen...

Brauthentisch seit 1823

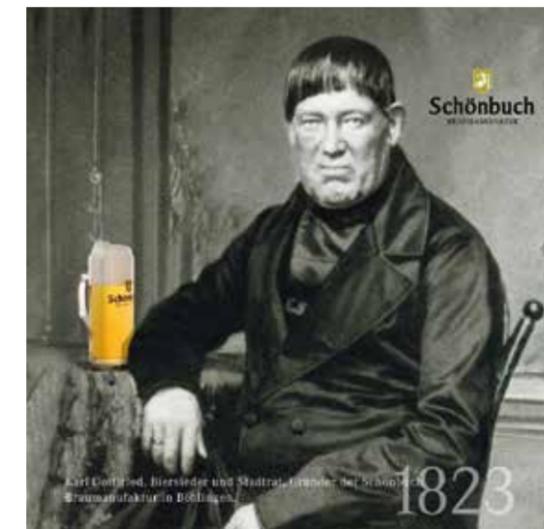
Gegründet wurde die Brauerei 1823 von Karl Gottfried Dinkelaker und ist seither in Familienhand. Heute wird sie in sechster Generation von Werner Dinkelaker und Tina Gatty geleitet. Werner Dinkelaker, sein Vater, Großvater und Urgroßvater haben in Weihenstephan den Studiengang zum Diplom-Braumeister erfolgreich abgeschlossen. Mit seinem Sohn Lukas – er hat gerade sein Studium beendet – steht der nächste Diplom-Braumeister schon bereit, die lange Brautradition der Familie Dinkelaker fortzusetzen. Doch zuvor wird er, wie sein Vater vor ihm, mehrere Jahre auf Wanderschaft gehen, um in anderen Brauereien Erfahrungen zu sammeln.

Um aber traditionelle und neue, kreative Bierspezialitäten von höchster Qualität zu brauen, bedarf es erfahrener Mitarbeiter, die das Kulturgut Bier lieben und ihren Beruf als Handwerkskunst verstehen. Für die Brauereifamilie ist die aktuell 40 Personen starke Belegschaft ihr wichtigstes Kapital. Sie setzt auf die langjährige Erfahrung der Braumeister und hat schon immer ganz besonderen Wert auf ihre Mitarbeiter gelegt. „Es ist ein Glück, mit Menschen zu arbeiten, die einen fantastischen Job machen. Das ist unsere Stärke“, sagt Werner Dinkelaker stolz.

Fotos: Steffen Müller, www.smueller-fotografie.com



Brauereigaststätte am Postplatz um 1931



Firmengründer Karl Gottfried Dinkelaker hätte seine Freude daran: Mit aktuell 15 Bierspezialitäten und 5 saisonalen Bieren hat die Schönbuch Braumanufaktur eine in Deutschland außergewöhnliche Vielfalt. Die Palette umfasst helle und dunkle Sorten, darunter mehrere Weizenbiere, Lagerbiere, Starkbiere sowie ein leichtes Weizenbier und alkoholfreie Biere. Spezialrezepturen, wie das kaltgehopfte, obergärige „Pale Ale“ oder das kaltgehopfte, untergärige Sommerbier „Lucky Experience“ runden das Sortiment ab.

1823



Wir verbinden Tradition mit Zeitgeist, Handwerkskunst mit modernster Technik.“

Werner Dinkelaker, Geschäftsführer



Zwei neue C-Trainer für die Badmintonabteilung

In der Badmintonabteilung besitzt das Trainerwissen jetzt eine breitere Basis, denn Sanket Sahoo und Prasad Phadnis haben in der Sportschule Ruit ihren Trainerlehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Trainer sind die zentralen Personen, wenn es darum geht, Badmintonwissen freudvoll zu vermitteln und darüber hinaus Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Bei einer komplexen Sportart wie Badminton, die sowohl technisch, taktisch als auch athletisch vieles abverlangt, ist daher das Anforderungsprofil an einen Trainer breit gefächert. Neben sportartspezifischen Komponenten wie Technik und Taktik im Einzel und Doppel, zählen auch trainingswissenschaftliche und didaktische Kompetenzen zu den zentralen Aufgabenbereichen. Diese Kompetenzen wurden den beiden aktiven Böblinger Badmintonspielern während ihrer Ausbildung seit März 2022 in der Sportschule Ruit vermittelt.

Beim Prüfungslehrgang Anfang Februar 2023 wurden diese Inhalte nochmals vertieft und wiederholt, bevor der Lehrgang mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung

erfolgreich von beiden abgeschlossen wurde. Inhalt ihrer praktischen Prüfungslehreprobe waren Trainingsmethoden für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren.

Dieses Lehrprobenthema kam beiden sehr entgegen, da beide bereits seit 2022 das Kinder- und Jugendtraining bei der SV Böblingen mit übernommen haben. Ein gutes Kinder- und Jugendtraining ist die Basis für eine gute Vereinsarbeit und die technische Ausbildung der nächsten Generation an Badmintonspielern.

Dass die Jugendarbeit in der Abteilung bereits Früchte trägt, zeigt sich auf den diversen Jugendturnieren in der Region, aber auch überregional. Ob in Mössingen, Altshausen, Waghäusel oder Memmingen, um nur einige Orte zu nennen, ist unser Nachwuchs bei Turnieren am Start.

Beim ersten E-Ranglistenturnier der Saison im November 2022 beispielsweise waren gleich 10 Nachwuchsspieler der SVB in Mös-

Nach einer dreiwöchigen Ausbildung haben Prasad Phadnis (links) und Sanket Sahoo (rechts) erfolgreich die Ausbildung zum C-Trainer im Bereich Badminton absolviert.

Steckbrief

Abteilung: Badminton

Gründungs Jahr: 1956

Mitgliederzahl: 112
(Stichtag 01.01.2023)

Abteilungsleiter:
Werner Ortloff

Trainings- und Spielstätten: Turnhalle
Diezenhalde,
Freiburger Allee 50,
71034 Böblingen

Sportliche Erfolge:
Aktive: 1. Mannschaft
Verbands- oder Landesliga,
1. Schüler im Perspektiv-Kader des BWBV,
weitere Jugendliche auf vorderen Plätzen in C/D-Ranglisten



Die Nachwuchsspieler:innen beim Ranglistenturnier in Mössingen

die Einzel- als auch die Doppelkonkurrenz in der Altersklasse U13. Im Einzelfinale setzte sich Johannes in einem umkämpften Dreisatzmatch mit 17:21; 21:18; 21:18 gegen seinen Doppelpartner Erik von Schönebeck aus Waghäusel durch. Im Doppel konnten sich die beiden den Sieg ohne Satzverlust sichern. Dabei standen gleich drei SVBler auf dem Court, denn das Finale spielten Johannes und Erik gegen Narendra und Arnav Tushar.

Genauso erfolgreich wie Johannes war Neev Mohanty auf bayrischem Boden. Auch er gewann die Einzel- und Doppelkonkurrenz in seiner Altersklasse U11. Neev spielte im Finale U11 ebenfalls gegen seinen Doppelpartner Lasse Wolber aus Kirnbach. In einem hart umkämpften Dreisatzmatch setzte sich letztendlich Neev mit einem gewissen Spielswitz und einer kämpferischen Leistung mit 21:16; 11:21 und 22:20 durch.



Siegerehrung U11 mit der Viertplatzierten Aarohi Sahoo



Strahlende Siegerin Tanvi Wakankar U15

Siegerduo Sanyata Kackattil (rechts) und Pranshu Agrawal (links) beim Mixed-Wettbewerb U15

singen am Start. Für Aarohi Sahoo, die Tochter unseres neuen Trainers Sanket Sahoo, war es dabei die erste Turnierteilnahme. Sie belegte in der Altersklasse U11 den vierten Platz. Tanvi Wakankar hingegen hat schon auf verschiedenen Turnieren Erfahrung sammeln können. Sie belegte in der Altersklasse U15 ohne Satzverlust den ersten Platz.

Nicht nur in der Einzeldisziplin ist unsere Jugend erfolgreich im Einsatz. Beim D-Ranglistenturnier in Altshausen gewannen Sanyata Kackattil und Pranshu Agrawal im Mixed U15 ohne Satzverlust die Mixedkonkurrenz. Am selben Tag wurde im oberschwäbischen Altshausen auch noch Einzel gespielt. Auch hier konnten die beiden ihre Spielstärke unter Beweis stellen. Sanyata und Pranshu musste sich jeweils erst im Finale geschlagen geben und belegte beide somit den 2. Platz.

Ins bayrische Memmingen fuhr unser Nachwuchs zum C-Ranglistenturnier im Januar 2023. Johannes Uhl gewann sowohl



U11 Sieger Neev Mohanty in Memmingen



Das Siegereck mit drei Nachwuchstalenten der SVB



Bild v.l.n.r.: Narendra Balakrishnan, Johannes Uhl, Neev Mohanty, Tanvi Wakankar, Arnav Tushar Wakankar

Durch ihre hervorragende Leistung in den vergangenen Monaten qualifizieren sich unsere Nachwuchs-SVBler für die anstehenden B- und A-Ranglistenturniere. Drücken wir die Daumen, dass sich unsere Talente auch auf höhere Ebene in Zukunft weiter so gut präsentieren werden.

Haben wir dein Interesse für Badminton geweckt? Dann schau doch einfach unverbindlich bei uns im Training vorbei. Jung und Alt sind bei uns jederzeit herzlich willkommen und wir haben gemeinsam jede Menge Spaß miteinander. Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf dich!

 Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage: www.svb-badminton.de

Fotos: Werner Ortloff (8), pixabay (1)

Kurzes Interview mit unseren neuen C-Trainern

Warum habt ihr euch für die Trainerausbildung entschieden? Für 3 Wochen Fortbildung in einem Jahr müssen ja durchaus einige Urlaubstage „geopfert“ werden.

Sanket: „Generell liebe ich die Sportart Badminton. Ich habe beim Kindertraining in unserem Verein mitgeholfen und es hat mir sehr gut gefallen. Daher habe ich mich entschieden, den Trainerschein zu machen, um künftig noch mehr zu einem guten Kinder- und Jugendtraining beitragen zu können. Übrigens, meine 8-jährige Tochter freut sich auch immer darauf, mit Papa trainieren zu können 😊“

Prasad: „Ich habe mich schon immer für Badminton interessiert und spiele den Sport seit ein paar Jahren. Ich kann zwar kein Badminton auf professionellem Niveau spielen, aber ich sehe ein großes Potenzial in den Kindern und Jugendlichen in unserem Verein. Deshalb habe ich beschlossen, Trainer zu werden. Außerdem bekommen wir auch Unterstützung vom Staat (Bildungszeit 5 Tage pro Kalenderjahr), was mich zusätzlich motiviert hat, an dieser Ausbildung teilzunehmen.“

Was hat euch bei der Trainerausbildung am meisten gefallen?

Prasad und Sanket: „Wir hatten super tolle Lehrer und Lehrerinnen. Der Kurs war gut organisiert und in 3 Teile aufgeteilt, mit genügend Abstand, um die gelernten Konzepte zu erfassen und umzusetzen. Wir hatten eine sehr nette Gruppe von Teilnehmern mit unterschiedlichem Spielniveau, breiter Altersspanne (zwischen 18 und 60+

Jahren), aus unterschiedlichen Ländern (Deutschland, China, Indien) und alle super motiviert, Spaß beim Lernen zu haben.“

Was fiel euch schwer bei der Trainerausbildung?

Prasad und Sanket: „Für uns war der schwierigste Teil die Sprache, da es für uns beide das erste Mal war, dass wir eine schriftliche und praktische Prüfung auf Deutsch ablegen mussten. Viele badmintonspezifische Begriffe (auf Deutsch) waren neu, aber die Lehrer und die Gruppe haben uns super unterstützt und uns sehr geholfen. Und dafür sind wir auch sehr dankbar.“

Warum habt ihr euch für den Badminton-sport entschieden?

Sanket: „Seit meiner Kindheit habe ich in meinem Heimatland Indien als Hobbyspieler Badminton gespielt. Ich bin froh, dass ich auch in Deutschland die Gelegenheit habe, weiterhin Badminton zu spielen.“

Prasad: „Ich habe mich schon immer für Schlägersportarten interessiert und habe als Kind Badminton und Tennis verfolgt. Ich habe erst recht spät (im Alter von 28 Jahren) angefangen, Badminton mit Freunden hobbymäßig zu spielen, und das hat mich noch mehr motiviert, diesen Sport zu betreiben. Aus Liebe zum Badminton bin ich dem Verein beigetreten und habe mich entschlossen, durch das Training der Kinder und Jugendlichen einen Beitrag zu diesem tollen Sport zu leisten.“



Ich möchte mich bei unserem Abteilungsleiter Werner Ortloff bedanken, der mir diese tolle Chance zur Trainerausbildung ermöglicht hat.“

Prasad Phadnis





SVB-FECHTABTEILUNG BLEIBT UNANGEFOCHTEN

Böblinger Fechter
führen aktuell die
Degenkonkurrenz an.

Auf den Böblinger Fechtnachwuchs ist Verlass

Eine beeindruckende Präsenz zeigen aktuell die Herrendegenfechter im U17-, U15- und U13-Bereich, und das von Saisonbeginn an. Zwei der zuverlässigsten Leistungsträger - Moritz Failenschmid und Lucas Idler.

Beim 7. Internationalen FAR Jugendcup im oberschwäbischen Ravensburg gelang Moritz Failenschmid und Benjamin Hikel von der SVB-Fechtabteilung mit Gold und Silber in der U13-Degenkonkurrenz ein Saisonbestand 2022/2023 nach Maß. Lucas Idler unterstrich an diesem Wochenende mit Gold in der Altersklasse U15 ebenfalls die Böblinger Dominanz, Failenschmid holte hier seine zweite Medaille.

Auch in Darmstadt blieb Moritz Failenschmid auf der Erfolgsspur: Beim Nachwuchsturnier um den 12. Merck-Jugendcup

freute sich der SVBler über eine Silbermedaille und einen weiteren Podestplatz.

Nächste Station war das Internationale „Sepp Mack“-Degenturnier in Waldkirch. Hier sahten die SVB-Nachwuchsfechter wieder einmal ab, denn in jedem Wettbewerb, in dem ein Böblinger antrat, gab es auch mindestens eine Medaille. Im U13-Wettbewerb wurde Benjamin Hikel Sechster, Gold, Silber und Bronze gingen an Moritz Failenschmid, Jan-Luca Schielke und Tim Bollendorf. Lucas Idler gewann die U17-Konkurrenz, Moritz Failenschmid holte sich in der U15-Klasse auch noch die Silbermedaille.



Wir haben uns wieder als eine verschworene Gemeinschaft präsentiert.“

GAVRILA SPIRIDON
Trainer

Beim 26. Fünfknopfturnier in Kaufbeuren, einem U13/U15-Ranglistenturnier des Bayrischen Landesverbands, setzte Degenfechter Moritz Failenschmid seinen beeindruckenden Siegeszug fort. Im U13-Wettkampf wurde er souverän Erster, obwohl er zeitgleich in der U15 schwer gefragt war. Seine Teamkollegen Lucas Idler (Rang fünf) und Deniz Marquardt (Rang 15) zogen ins U15-Achtel- bzw. -Viertelfinale ein.

Den sechsten Podestplatz in Folge gab es für U13-Degen-Crack Moritz Failenschmid beim 14. Neckar-Schönbuch-Cup, hier wurde er Dritter. Auch die weiteren SVB-Vertreter mischten mit Finalplatzierungen (Jan-Luca Schielke Sechster, Benjamin Hikel Achter und Lucas Idler als U15-Sechster) vorne mit.

Als Nächstes ging es nach Nordbaden. Beim VS-Möbel-Cup im Bundesstützpunkt Tauberbischofsheim präsentierten sich die Böblinger Degenfechter weiter souverän. Am Ende sprang eine U13-Silbermedaille für Moritz Failenschmid heraus, Jan-Luca Schielke und Lucas Idler verpassten hauchdünn das Podest. „Wir haben uns wieder als eine verschworene Gemeinschaft präsentiert“, freute sich ein sichtlich stolzer Trainer auch über Rang sechs von Lucas Idler in der Startklasse U15.

Nach der Weihnachtspause ging es für den Degennachwuchs in einem anderen Leistungszentrum weiter. Der Heidenheimer Minimarathon war ein erfolgreiches Pflaster für die U13- und U15-Musketiere. Lucas Idler wurde in seinem Wettbewerb Dritter, Moritz

Failenschmid freute sich am Ende über Silber und die achte Podestplatzierung in Folge.

Wie gut in Form die Böblinger sind, stellen Lucas Idler, Moritz Failenschmid und Deniz Marquardt zuletzt in Frankfurt/Main erfolgreich unter Beweis. Bei der Allstar Deutschland Challenge absolvierte das Trio mit je über 15 Gefechten einen richtigen Gefechtsmarathon.

15 bestandene Turnierreifeprüfungen

Sehr gute Stimmung gab es im Dezember 2022 bei den Muskietieren der SVB Fechtabteilung und den Nachbarclubs TSF Ditzingen, Stuttgart-Feuerbach und FC Kraichgau-Bretten. Unter der erfahrenen Leitung von Heidrun Bubeck bestanden insgesamt 15 Athletinnen und Athleten erfolgreich die Prüfung, die zum Start bei Turnieren berechtigt.

Prüferin Heidrun Bubeck erklärt: „Die Prüflinge müssen sowohl den Nachweis praktischer Kenntnisse erbringen, als auch eine schriftliche Prüfung bestehen.“ Dass Fechten ein Sport für „Alt und Jung“ ist, zeigte dabei die Altersspanne der Prüflinge – diese reichte dieses Mal von 9 bis 41 Jahren. „Vor allem der Jüngste, Leonhard Grimm von der SVB, überzeugte in der Theorieprüfung auf ganzer Linie mit 74 von 75 Punkten“, lobte Heidrun Bubeck.

Weitere SVB-Prüflinge waren Daniel Garri, Marcel Idler, Aleksandr Leonov, Anton Lipustin, Matija Ciglar, Enes Ekiz und Zhenhao Lias Cheng.

Ausrichter SV Böblingen präsentierte sich gewohnt gastfreundlich und sehr gut vor- ▶

En garde heißt es
ab sofort für diese
SVB-Prüflinge.





bereitet: „Die Halle war spitzenmäßig vorbereitet und der Prüfungsablauf war klasse“, freuten sich die Teilnehmer. Dazu ergänzte Abteilungsleiter Jens Kientzle: „Unsere Mitglieder hatten die Bahnen auf- und abgebaut, waren als Kampfrichter im Einsatz oder werteten Ergebnisse aus.“

Alle Kandidaten bestanden die Prüfung, reisten am Ende des Tages mit ihrem „Fecht-pass“ nach Hause und sind ab sofort bei Turnieren startberechtigt.

Maurice Schmidt ist nicht zu bremsen – stolz auf ukrainische Trainingspartner

Er hat es wieder getan! Bei den Europameisterschaften der Rollstuhlfechter stellte SVB-Fecht-Ass Maurice Schmidt (Startklasse A) erneut seine internationale Klasse unter Beweis. Degen-Bronze und Säbel-Silber stehen als EM-Ausbeute zu Buche. Tim Widmaier mischte in der Startklasse B mit und ärgerte die Mit-Favoriten. Auch die drei SVB-Athleten, die für die Ukraine starten (Artem Manko, Dmitry Serozhenko und Nadiia Doloh) brillierten und kehrten mit Edelmetall zurück nach Böblingen.

Seine erste EM-Medaille überhaupt sicherte sich der Böblinger Schmidt mit dem Degen. „Aufgrund meiner Weltranglistenposition war ich im K.O. direkt gesetzt“, berichtet Schmidt. „Das bedeutet aber auch, dass sich der Athlet nicht über die Vorrunde in den Wettkampf ‚hineinfechten‘ kann“, ergänzt Coach Gavril Spiridon. Dementsprechend knapp entschied Schmidt den Achtelfinal-Kaltstart mit 15:14 für sich.

Im Viertelfinale gegen Edoardo Giordan (Italien) brauchte es „viel Geduld und Energie“, so Schmidt. Von beidem hatte der SVBler am Ende mehr und zog mit einem 15:9 Erfolg ins Halbfinale ein. Der Kampf um den Einzug ins Goldfinale nahm dann an Fahrt auf. „Bei Fertig-Los ging es direkt zur Sache“, beschreibt Schmidt das Gefecht gegen Emanuele Lambertini (Italien). Schmidt führte aussichtsreich 11:8, dann stellte der Italiener um und konterte seinen Gegner zum 15:12 aus. Bronze für Schmidt, Gold ging an den Briten Piers Gilliver. Teamkollege Tim Widmaier belegte in seiner Degen-Konkurrenz Rang 20, im anschließenden Florettwettkampf ging es ein paar Plätze weiter nach vorne – Widmaier wurde hier 17.

Schmidts zweiter Einzelstart im Säbel verlief ähnlich vielversprechend. Das Achtelfinale ging klar mit 15:1 an den Böblinger und auch der Ukrainer Andrii Demchuk blieb beim 15:10 im Viertelfinale eher harm-

los. „Dann kam ich gegen meinen Vereinskollegen Artem Manko (UKR) dran, doch ich behielt die Ruhe und den Fokus“, berichtet Schmidt. Mit einem 15:11-Sieg zog Schmidt ins Finalgefecht ein. „Im Finale fehlte mir die optimale Lösung gegen Piers Gilliver“, nahm sich Schmidt eine neue Hausaufgabe mit. Schmidt unterlag und wurde Zweiter. „Eine Topleistung, Ziele voll erfüllt“, lobte auch Trainer Gavril Spiridon. Bei Widmaiers Säbel-Platzierung luchste der Böblinger dem ein oder anderen Topfechter einen Punkt ab und wurde am Ende 17.

Im Mannschaftswettbewerb Degen wurden beide Böblinger in die Deutsche Auswahl berufen. „Leider ging unsere Partie gegen die Briten verloren“, so Tim Widmaier nach dem 23:45-Ergebnis. Damit kämpfte Deutschland um Platz 5. Balwinder Cheema, Felix Schrader, Tim Widmaier und Maurice Schmidt zeigten eine starke Teamleistung. Am Ende hatten die Italiener mit 45:40 die Nase vorne, Deutschland belegte Rang sechs.

Das Herrenflorett-Quartett mit Felix Schrader, Julius Haupt, Maurice Schmidt und Tim Widmaier musste sich im Viertelfinale gegen Polen geschlagen geben. Im Kampf um Platz fünf setzten sich die Ukrainer durch, erneut Rang sechs für Team Deutschland.

Auch im Säbel wurde eine Mannschaftsentscheidung ausgetragen. Balwinder, Haupt,



SVBler als Rückgrat der Nationalmannschaft

”

Wir sind trotzdem happy mit Silber, Maurice war ganz nah am Sieg dran.“

GAVRILA SPIRIDON, Trainer

Schmidt und Widmaier setzten sich im Viertelfinale mit 45:41 gegen Griechenland durch. Das Halbfinale gegen Ungarn ging mit 40:45 verloren. Im Match um Platz drei war die Ukraine erneut stärker, Deutschland wurde Vierter.

„Wir sind natürlich auch ein bisschen stolz auf ‚unsere‘ ukrainischen Fechter“, erwähnte Coach Gavril Spiridon. Nadiia Doloh, die SVB-Mitglied ist und in Böblingen trainiert, wurde mit der Florettmannschaft Europameisterin, holte mit der Säbelmannschaft Silber und wurde in der Startklasse B im Floretteinzel Dritte. Artem Manko gewann Silber mit der Degenmannschaft, gemeinsam mit Dmitry Serozhenko wurde Manko Dritter mit der Säbelmannschaft und zum Abschluss holte Serhii Sheptitskyi Degen-Bronze in der Startklasse C.

„Aus SVB-Sicht war das wirklich ein Highlight zum Jahresende“, fasste Spiridon die vielen Medaillen seiner Schützlinge zusammen. Und genauso sollte es nach dem Jahreswechsel weitergehen.

Beim Rollstuhlfechteweltcup in Washington, D.C. holte Schmid sowohl im Degen als auch Säbel je eine Silbermedaille. Der Böblinger bleibt damit auf Kurs und sammelt weitere wichtige Ranglistenpunkte für die Qualifikation zu den Paralympics 2024 in Paris.

Aufgrund seiner sehr guten Platzierung auf der Weltrangliste war Maurice Schmidt von der Setzrunde befreit. Unter den wachsenden Augen seines Heimtrainers Gavril Spiridon startete Schmidt den Säbelwettkampf an Nummer zwei gesetzt. Im Achtelfinale bezwang der SVBler den Argentinier Carlos Freitas klar mit 15:5. Schmidt ließ auch im Viertel- (15:6 gegen Moez El Assine, Frankreich) und Halbfinale (15:9 gegen Ludovic Lemoine, Frankreich) nichts anbrennen. Das Gefecht um Platz eins gegen den Weltranglistenbesten Edoardo Giordan (ITA) startete mit einer glatten 8:3-Führung. „Dann

stellte mein Gegner seine Taktik um, ich habe ein paar unnötige Fehler gemacht, und schon stand es am Ende 12:15 für ihn“, berichtet Schmidt nach der Niederlage. „Wir sind trotzdem happy mit Silber“, so Trainer Spiridon, denn „Maurice war ganz nah am Sieg dran“.

Im Degen knüpfte Schmidt direkt an die Leistungen des Vortags an. Erneut an Nummer zwei gesetzt, stellte der Franzose Serge Robin beim 15:7 Achtelfinalerfolg des Böblingers kein Problem dar. Cheftrainer Gavril Spiridon erzählt: „Maurices nächster Gegner, der Iraker Zainulabdeen Al-Madhkhoori, war ein unerwartet harter Brocken.“ Schmidt lag plötzlich mit 5:9 in seinem Viertelfinale zurück. Doch dann fand das SVB-Degenass zu seiner Nervenstärke zurück. „Er hat plötzlich viel fokussierter und eiskalt agiert“, lobte Spiridon seinen Schützling nach dem 15:12-Sieg. Im Halbfinale gegen Mattei Dei Rossi (ITA) blieb Schmidt fokussiert und gewann mit 15:12. Der Türke Hakan Akkaya hatte sich überraschend für das Goldmatch qualifiziert. Schmidt fand zu spät ins Gefecht und unterlag am Ende. „Schade, da wäre mehr drin gewesen“, bilanzierten Trainer und Schüler nach der Siegerehrung.

In Washington, D.C. wurde im rollierenden System der Mannschaftswettbewerb im Herrenflorett ausgetragen. Das deutsche Team um Maurice Schmidt verpasste die Viertelfinal-Sensation knapp. Gegen Frankreich unterlag das Deutsche Quartett mit 40:45. Beflügelt von den guten Ergebnissen folgte ein Sieg gegen Gastgeber USA (45:39). Im Platzierungskampf um Rang fünf und sechs wechselte das Ergebnis. Nach einer 39:45-Niederlage belegte Deutschland mit Maurice Schmidt Rang sechs.

Auf dem Weg zu seinen zweiten Paralympics, Paris 2024 fest im Visier, hat Maurice Schmidt erneut einen wichtigen Meilenstein absolviert.

STEFFI SCHMID

Mehr Informationen unter:
www.fechten-boeblingen.de

Fotos: SVB Fechten (2), Yuka Fujita



Herren II

Herren II: Auf dem Weg in die nächsthöhere Liga

Von der Kreisliga B in die nächsthöhere Liga:
Der Weg eines ambitionierten Teams

Es war ein großes Ziel, das Matthias Hahn vor knapp drei Jahren als sportlicher Leiter der Herren II formulierte: Aus einer Mannschaft der Kreisliga B eine Top-Mannschaft zu machen, die den Aufstieg schaffen konnte. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden zunächst wichtige Strukturen geschaffen und vor allem personell einiges verändert. Dabei wurde vor allem das Trainerteam um Johnny Ariaratnam und Erick Odhiambo eine zentrale Rolle zuteil, denn sie verhalfen der Mannschaft nicht nur zu einem neuen Look, sondern vor allem auch zu einer neuen Mentalität. Die Erfolge dieser Bemühungen sind nun in der Tabelle der Saison 2022/23 deutlich zu erkennen und die Hoffnungen der Verantwortlichen sind für die aktuelle Saison ganz klar: der Aufstieg in die nächsthöhere Liga und die Weiterentwicklung der noch sehr jungen Mannschaft. Dafür wünschen wir den Jungs alles Gute und drücken ihnen fest die Daumen!

SVB Fußball hilft der Tafel Böblingen

Nach dem letzten Heimspiel 2022 haben wir uns entschlossen, unsere noch frischen Wurstwaren der Tafel in Böblingen zu spenden. So sparten wir Energiekosten bis März 2023 bei unseren Kühl- und Tiefkühlschränken und gleichzeitig bekamen bedürftige Böblinger leckere Wurstwaren. Damit zur Roten nicht das Brötchen fehlt, haben wir auch gleich einige Körbe Sehne Brötchen dazu geliefert. Danke auch an Ferhat, für deinen Einsatz bei der Übergabe!

Die SV Böblingen Fußball hat in dieser Saison ihre Besucherzahlen deutlich verbessert! Der Stadionbesuch ist dank unseres Teams im Stadionwesen auch zu einem Gaumenspaß geworden. Bei der SVB gibt's neben spannenden Spielen immer auch das volle Stadionerlebnis, inklusive einer Roten oder Curry-Wurst, dazu leckere Pommes und eine große Auswahl an kalten und warmen Getränken.

Steckbrief

Abteilung: Fußball

Gründungs Jahr: 1905

Mitgliederzahl: 610
(Stichtag 01.01.2023)

Abteilungsleiter: i. V.
Dr. Alexander U. Kayser

Trainings- und Spielstätten: Platz 1 im Stadion Silberweg, Platz 2 im Stadion Silberweg, Kunstrasen Silberweg an der S-Bahnhaltestelle, Platz Zimmerschlag Freizeitanlage

Sportliche Erfolge:
siehe Homepage



Mehr Informationen unter
www.sv-boeblingen-fussball.de



Gemeinsam helfen – Spenden für die Böblinger Tafel sichern eine gesunde Ernährung für Menschen in Not.



Tafel Böblingen: Wolfgang, der Chef vom Grill

Danke auch Wolfgang, für die perfekte Rote!
Und allen anderen Helfern – DANKE!!!

SV-Böblingen-Jungs räumen im Glaspalast bei der Sindelfinger Hallenfußballgala komplett ab und gewinnen alle 7 Wettbewerbe des 26. Jugend-Städte-Cups souverän.

Den Beginn machten nach Weihnachten die E- und D-Junioren. Die U11 um Martin Walser konnte mit drei Siegen und einem Unentschieden den Turniersieg mit 10 Punkten und 12:1 Toren perfekt machen. Noch klarer machte es parallel die U13 um Daniel Boban, die alle ihre Spiele mit einem Torverhältnis von 15:0 Toren souverän gewinnen konnte.

Am Abend spielten dann parallel zum AH-Turnier die A-Jugend. Erwartungsgemäß konnte die U19, aktuell Spitzenreiter in der Verbandsstaffel, um das Trainerteam Johannes Pfeiffer und Manuel Schaitel ebenso

alle Spiele gewinnen und somit mit 12 Punkten und 14:1 Toren den Turniersieg feiern.

Mit entsprechendem Rückenwind gingen dann am 28.12.2022 die C- und B-Jugend an den Start. Auch hier dominierte die U15-Oberliga-Mannschaft das Turnier mit 12 Punkten und 15:0 Toren. Parallel dazu spielte die U17 – aktuell Zweiter der Verbandsstaffel – um Marco Hiller fast im Gleichklang und gewann das Turnier ebenso mit der Maximalausbeute von 12 Punkten und 16:2 Toren.

Am letzten Tag des Städte-Cups machten dann noch die F1- und F2-Junioren der SV Böblingen die Rekordausbeute perfekt. Die U8 um Sebastian Buck konnte das Turnier mit drei Siegen und einem Unentschieden und 17:0 Toren für sich entscheiden. Parallel dazu machte die U9a um Alen Mrzljak den siebten Turniersieg beim Jugend-Städte-Cup perfekt. Die U9a gewann alle ihre Spiele mit einem Torverhältnis von 14:1 Toren. ▶



SVB D- + E-Jugend



SVB A-Jugend



SVB C-Jugend



SVB F1- + F2-Jugend



SVB B-Jugend

Michael Korac (Sportlicher Leiter Jungs) zog daher auch ein äußerst positives Fazit: „Wir waren natürlich in erster Linie sehr froh, dass das top organisierte Turnier nach den Corona-Jahren wieder stattfinden konnte. Auf die Leistungen und das Auftreten unserer Teams bin ich sehr stolz. Wir haben damit sehr eindrucksvoll unsere Vormachtstellung im Kreis demonstriert und haben an allen drei Turniertagen von insgesamt 28 Spielen kein einziges Spiel verloren und nur 5 Gegentore kassiert und dabei alle sieben Turniere von der A-Jugend bis zu den F2-Junioren gewonnen.“

SVB C-Mädchen gewinnen Hallenbezirksmeisterschaft BB/CW und werden Sparkassen-Juniorinnen-Cup-Sieger 2022/23

Mit sechs Siegen aus sechs Spielen und insgesamt 11:2 Toren konnten die SVB C-Mäd-

chen die Hallenbezirksmeisterschaft BB/CW in Klosterreichenbach souverän gewinnen. Mit einem anschließenden 2:0 Sieg gegen den SV Glatten, dem Sieger aus der gleichzeitig stattfindenden Hallenbezirksmeisterschaft Nördlicher Schwarzwald, sind die SVB C-Mädchen damit auch Sieger des diesjährigen Sparkassen-Juniorinnen-Cups. Herzlichen Glückwunsch an die C-Mädchen von der SV Böblingen Fußballabteilung!

Besuch des DFB-Mobils in Böblingen

Anfang März war bei den D-Mädchen der SV Böblingen als besondere Überraschung das DFB-Mobil zu Gast. Luis und Julian zeigten mit Trainingsmaterialien des DFB-Mobils die Möglichkeiten für ein entwicklungsgerechtes Fußballtraining für die D-Mädchen auf.

Gleichzeitig erklärten sie den anwesenden Vereinstrainern das Training und beantworteten die aufgekomenen Fragen zu den



Herzlichen Glückwunsch an die C-Mädchen von der SV Böblingen Fußballabteilung !

Fotos: SVB Fussball

Übungseinheiten. Zusätzlich zeigten sie das Angebot für Kurzschulungen und Qualifizierungsmöglichkeiten beim wfv auf.

Trotz der ungemütlichen Witterungsbedingungen hatten die anwesenden Mädchen und Vereinstrainer mit dem DFB-Mobil sichtlich viel Spaß.

Lust auf Fußball? Dann melde dich jetzt zu einem Probetraining an!

Die SV Böblingen und der TSV Schönaich schließen sich gemeinsam zur Spielgemeinschaft SG TSV Schönaich/SV Böblingen zusammen.

Beide Vereine hatten vor Beginn der laufenden Runde nicht genügend Spielerinnen, um eine Mannschaft für die Punkterunde zu melden. Dank des Engagements von Ulrich Zips, dem sportlichen Leiter der Frauen der SVB, und Irene Leidenfrost vom TSV Schönaich wurde nun ein erstes gemeinsames Training abgehalten. Die SG möchte bis zum Ende der Runde in der Freizeitliga spielen und ab der kommenden Runde am Punktspiel-Betrieb teilnehmen.

Wir laden euch herzlich zu unserem Probetraining für Frauen ab 16 Jahren ein. Unser Training findet ab jetzt montags 19:30 Uhr bei uns auf dem Kunstrasen Goldberg und mittwochs 19:30 Uhr auf dem Kunstrasen in Schönaich statt. Egal ob ihr Neuling im Fußball seid, Interesse habt oder an einem Wechsel interessiert seid – wir freuen uns auf jede Teilnehmerin! Unser Trainerteam ist bestens ausgebildet und vermittelt euch die Grundlagen des Fußballspiels. Wenn ihr Spaß am Sport habt und denkt, dass es die perfekte Gelegenheit für alle ist, die gerne neue Dinge ausprobieren möchten. Wenn ihr Lust habt, kommt vorbei und macht mit! Wir freuen uns schon auf unser gemeinsames Training! ■



Das Frauenteam der Spielgemeinschaft freut sich auf den Start – bereit für das erste Training!



C-Mädchen



Mannschaftsfoto

Jugend forsch: Starke Leistung der Handball-B-Jugend!

Die männliche B-Jugend der HSG Böblingen/Sindelfingen auf dem Weg in die Württembergliga

Die männliche B-Jugend der HSG Böblingen-Sindelfingen hat im Laufe des Februars die aktuelle Spielzeit 2022/23 in der Württembergliga, der zweithöchsten Spielklasse für diese Jugend, mit einem sehr guten 6. Tabellenplatz beendet.

Die Mannschaft wurde zu Beginn der Saison aus drei Mannschaften der Jahrgänge 2006 und 2007 neu zusammengestellt. Bereits in der Qualifikation im April 2022 lieferten die Jungs gute Leistungen ab. Trotz phasenweise noch etwas fehlender Cleverness und Abgeklärtheit konnte durch den sehr hohen kämpferischen Einsatz ein 2. Platz in der Endrunde der Qualifikation erreicht wer-

den. Dies bedeutete die Qualifikation für die Württembergliga. Ein erster großer Erfolg für die Jungs um Trainer Ingo Ruhmund.

Im Sommer wurde mit viel Einsatzbereitschaft trainiert und zusätzlich konnte die Mannschaft noch mit 3 Spielern verstärkt werden. Das Zusammenspiel klappte immer besser und die Mannschaft startete entsprechend motiviert in ihr erstes Spiel gegen HB Ludwigsburg, welches auch prompt gewonnen werden konnte. Ein Start nach Maß in die neue Saison.

Mittlerweile ist die Saison bereits zu Ende gespielt und das Team konnte mit 9 Punkten in dieser Liga 4 Siege und ein Unentschieden einfahren. Ein sehr gutes Ergebnis in Anbe-



Die noch etwas fehlende Cleverness und Abgeklärtheit machten sie durch kämpferischen Einsatz wett.“

Mannschafts-
foto

Steckbrief

Abteilung: Handball
Gründungs-jahr: 1946
Mitgliederzahl: 368
(Stichtag 01.01.2023)
Abteilungsleiter:
Ralf Maurer

**Trainings- und Spiel-
stätten:**
Murkenbachhalle, Albert-
Einstein-Gymnasium,
Mildred-Scheel-Schule
und Sommerhofenhalle
(Sindelfingen)

Sportliche Erfolge:
Frauen: Aufstieg in die
Verbandsliga
Männer: Aufstieg in die
Landesliga und Württem-
bergliga
mJC: Meister Landesliga
und Qualifikation Würt-
tembergliga
wC und B: Qualifikation
in die Württemberg- und
Württemberg Oberliga

tracht der doch sehr hochklassigen Konkurrenz und obwohl man in einigen Spielen leider auch krankheits- und verletzungsbedingt ersatzgeschwächt antreten musste.

Entscheidend ist aber nicht der Tabellenplatz, sondern dass die Jungs jede Woche sehr intensiv an sich gearbeitet haben, mit vollem Einsatz mitgezogen haben und so auch eine sehr gute Entwicklung individuell und als Mannschaft gezeigt haben. So konnte insbesondere der Endspurt der Saison positiv abgeschlossen werden und jetzt steht für die Jungs auch schon der Wechsel in ihre neuen Mannschaften an.

Tabellenführung für die Frauen 2

Mit 22:0 Punkten stehen wir, die Frauen 2 der HSG Böblingen / Sindelfingen nach 11 Spielen ungeschlagen auf dem ersten Tabellenplatz. Was als kleine Träumerei begann, wird von diesem einzigartigen Team gelebt. Mit 7 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten haben wir uns einen kleinen Puffer erarbeitet.

Mit einem ersten starken Spiel, das wir 36:21 in Leonberg gewannen, starten wir in die Saison. Nicht nur die Spielzüge führen zum erfolgreichen Torabschluss. Auch unsere kooperative Abwehr wird vom Gegner kaum bezwungen und wenn doch, stehen die Torhüterinnen bereit und schaffen eine Parade nach der anderen.

Daraufhin folgen einige Spiele, die souverän gewonnen werden und andere Spiele

werden durch kämpferische Leistung und Konzentration bis zur letzten Minute gewonnen. Hindernisse, wie die harzfreien Hallen in Aidlingen oder Betzingen sowie das Verletzungspech in unserer ersten Mannschaft, weswegen Spielerinnen nach oben entsandt werden, stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Unser Kader ist allerdings breit aufgestellt und reicht von Spielerinnen aus der weiblichen A-Jugend bis hin zu erfahrenen Spielerinnen, die sich gegenseitig auf den einzelnen Positionen stark ergänzen.

Wir freuen uns auf die letzten fünf Saisonspiele, von denen wir noch zwei zu Hause spielen: am 25.3. gegen Ehningen/Aidlingen und am 23.4. gegen Renningen. ▶

C1 Sieg gegen
Deizisau



Unsere C1 in der neuen Landesliga

Nachdem sich unsere aus 3 Mannschaften neu gebildete C1 für die Landesliga qualifizierte, hat sie sich mittlerweile als Team zusammengefunden. Wir wussten, dass wir eine sehr anspruchsvolle Runde gegen starke Gegner aus ganz Württemberg vor uns haben. Obwohl die Mannschaft zur Hälfte aus dem jüngeren Jahrgang besteht, konnten wir uns gegen starke Gegner zumindest sehr teuer verkaufen. So hatten wir in der Hinrunde mit einem 28:30 gegen den Tabellen-Zweiten TSB 1847 Ravensburg dagegehalten, und sogar ein 28:28 Unentschieden gegen den Tabellen-Fünften HSG Barg/Betr erzielt. Auch 2 Siege gegen TSV Deizisau haben wir geholt, mit 25:23 in der Hinrunde und einem deutlichen 34:24 in der Rückrunde.

Unser Ziel, individuelle Fähigkeiten auszubauen, ist uns im Großen und Ganzen gelungen. Daran werden wir in der nächsten Saison weiter festhalten. Da uns jetzt auch wieder einige Spieler verlassen und in die B-Jugend wechseln, werden wir uns weiter darauf konzentrieren, die gute Entwicklung

zu vertiefen, die Jüngeren ins Team zu integrieren und versuchen, wieder eine erfolgreiche Qualirunde zu bestreiten. Und wenn es wieder zur Landesliga reicht, wäre das ein toller Erfolg!

HSG Böblingen/Sindelfingen A-Junioren feiern vorzeitige Meisterschaft

Die „HSG-BöSi“-Junioren wurden Meister (04.02.2023) in der A-Jugend Bezirksliga Achalm/Nagold. Mit überlegenen 376:263 Toren und 22:0 Punkten wurde die Meisterschaft schon frühzeitig, drei Spieltage vor dem Saisonende, gefeiert. Im letzten Heimspiel der Saison wurde die SG Aidlingen-Ehningen mit einem souveränen 49:18 Sieg nach Hause geschickt.

Rückblick:

Im Frühjahr 2022 waren die Sporthallen nach Corona erst kurze Zeit geöffnet. Dementsprechend kurz war die Vorbereitungszeit, in der sich die neu formierten A-Junioren – der Jahrgang 2005 war von der B-Jugend aufgerückt – einspielen konnten. In beiden

Spieler und Trainer auf dem Foto:
Hinterer Reihe von links nach rechts:
 Marian Heinkele, Tobias Petri, Michel Frommer, Luca Kälbly, Ehren Atas, Mikko Frommer, Tim Negler, Fabian Rothsching, Matti Spitzel, Arne Neuberger
Vordere Reihe von links nach rechts: Jonas Grosser, Ognjen Spehar, Mattis Gatzweiler, Vincent Floer, Noah Bödi

Fotos: Fotograf: Georg Negler

Qualifikationsrunden taten sich die „HSG BöSi“-Junioren schwer und konnten ihr Leistungsvermögen nicht 100%-ig abrufen. So wurde die Qualifikation zur Verbandsebene verpasst und die A-Junioren gingen in der Bezirksliga an den Start.

Saison 2022/2023:

Zu Beginn der Meisterschaftsrunde bekamen die „BöSi“ leichtere Gegner. Die SV Leonberg/Eltigen wurde mit 40:24 geschlagen und die HSG Schönbuch mit 33:24. Das Spiel beim 3.-Liga-Nachwuchs des VFL Pfullingen war deutlich schwieriger. Pfullingen kam besser ins Spiel. Nachdem sich die „BöSi“-Abwehr immer mehr steigerte und der Torwart einige Paraden zeigte, wurde ein 5-Tore-Vorsprung herausgespielt. Am Ende nahmen die „BöSi“-Junioren, nach starker Leistung, einen schönen Erfolg mit nach Hause, den 30:32 Auswärtssieg. Alle weiteren Spiele wurden deutlich gewonnen. Anfang Dezember 2022 stand dann das Spiel gegen den bis dahin auch verlustpunktfreien TV Betzingen an. Doch Betzingen kam nicht und so wurde das Spiel mit einem 2:0 Sieg für

die HSG Böblingen/Sindelfingen gewertet. Eine Vorentscheidung um die Meisterschaft war gefallen. Alle weiteren Spiele gewannen die „BöSi“-Junioren deutlich, auch der VFL Pfullingen wurde noch mal mit 39:35 besiegt. Gleichzeitig schwächelte der stärkste „BöSi“-Verfolger Betzingen und verlor weitere Spiele. Nach dem 49:18 Kanter Sieg gegen die SG Aidlingen/Ehningen ist der HSG Böblingen/Sindelfingen die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen.

Ausblick: Saisonabschluss und Qualifikation 2023

In den letzten drei Auswärtsspielen wollen die „BöSi“-Junioren weitere Siege einfahren, um verlustpunktfrei Meister zu werden. Da die B-Junioren ihre Saison schon beendet haben, wird das Trainergespann Tobias Petri, Michel Frommer und Marian Heinkele die von der B-Jugend aufrückenden Spieler bei den A-Junioren integrieren und bei den letzten Punktspielen einsetzen, damit sie sich einspielen. Ziel ist: In der Qualifikationsrunde 2023 erfolgreich zu sein, um auf Verbands-ebene spielen zu können.

Weitere Informationen unter: hsg-boeblingensindelfingen.de



Informationen zu unseren Themenbrunches finden Sie hier



**IMMER EIN HIGHLIGHT
 UNSER SPECIALBRUNCH**

ob kulinarische Weltreise oder Kürbiswoche, Weihnachten oder Wald- und Wiesewoche...

unsere speziellen Themenbrunches
werden Sie begeistern!

Wir bieten exquisite Gerichte und himmlisch süße Desserts bei stimmungsvoller Atmosphäre!



STUTTGART MARRIOTT HOTEL SINDELFINGEN

Mahdentalstr. 68 · 71065 Sindelfingen
 Tel. 07031 - 696 920 · Fax 07031 696 772
 events.stuttgart@marriott.com



Zwei Heimsiege bei den SVB-Turnieren

„Schön, dass wir nach zwei Jahren starker Coronaeinschränkungen wieder ein echtes Neujahrsturnier bestreiten konnten“, freuten sich SVB-Hockeyabteilungsleiter Stefan Lampert und Turnierchef Giuseppe Ciafardini, dass alte Traditionen, inklusive einer zünftigen Turnierparty aller Teilnehmer, wieder auflebten.

Traditionell am ersten Januar-Wochenende fand die 52. Auflage des Böblinger Einladungsturniers statt. Zwar war man von alten Hochzeiten, als sogar Nationalmannschaften (Tschechien, Italien) und Teams der 1. Bundesliga den Weg nach Böblingen fanden, noch deutlich entfernt, doch nach den Pandemieverwerfungen war man auf SVB-Seite froh, dass sich überhaupt wieder genügend Gäste meldeten, und mit Luzerner SC und HC Basel waren darunter auch zwei Teams aus der höchsten Schweizer Liga.

Nach zwei intensiven Spieltagen in der Hermann-Raiser-Halle stand am Ende bei den Damen der Zweitbundesligist SB Rosenheim als Gesamtsieger fest, gefolgt von HTC Würzburg, HTC Stuttgarter Kickers, HC

Basel, TEC Darmstadt, TSV Ludwigsburg, Wacker München, SSV Ulm und SV Böblingen. Das Gastgeberteam war mit einer Nachwuchsmannschaft angetreten, die auch ohne Spielgewinn eine hervorragende Figur abgab. Bei den Herren gab es einen Heimsieg des SVB-Oberligateams, das sich gegen Luzern, Stuttgarter Kickers II, Wacker München, HC Lahr, SB Rosenheim und SVB II durchsetzen konnte.

Auch beim SVB-Jugendturnier, mit dem Anfang November stets die Hallensaison eröffnet wird, war nach der Corona-Durststrecke nun wieder deutlich mehr Bewegung drin. 30 Mannschaften aus 16 Vereinen spielten in den Altersklassen U16 und U14 bei Mädchen und Jungen um die Siegerpokale. Drei der Trophäen gingen nach insgesamt

Unbändige Freude bei den Böblinger U12-Jungen und Trainer Herbert Gomez (links) über den Gewinn des Oberliga-Meisterwimpels.



Mehr Informationen finden Sie auf:
www.svb-hockey.de

81 Spielen auf Reisen (Düsseldorf, Frankfurt, Würzburg), eine blieb bei den Gastgebern. Die Böblinger U14-Mädchen waren die besten ihrer Altersklasse.

Ein roter Meisterwimpel und ein paar geplätzte Träume

Die verschiedenen Punktrunden in der Hallensaison 2022/23 liefen für die Böblinger Hockeymannschaften ohne den ganz großen Erfolg. Aber zumindest ein SVB-Team konnte am Ende einen Siegerwimpel in die Höhe strecken. Die Böblinger U12-Jungen gingen als Gewinner der Oberliga hervor. In der zweithöchsten Landesspielklasse mit zwölf Teams standen die von Herbert Gomez trainierten Talente am Ende ganz oben und dürfen sich nach den sieben Teilnehmern der Regionalliga als zumindest achtbeste Mannschaft Baden-Württembergs einstufen.

Zu gerne hätten auch die SVB-Herren einen roten Meisterwimpel errungen. In der Oberliga sah es zur Halbzeit auch so aus, als könnte die Böblinger Mannschaft die beste der sechs Mannschaften sein. Doch der minimale Vorsprung, den Tabellenführer SVB nach fünf der zehn Saisonspiele hatte, war leider schnell wieder verspielt. Vorentscheidend war dabei die 3:4-Heimspielniederlage gegen den späteren Meister und Regionalligaaufsteiger SSV Ulm. Genau die drei Punkte aus dieser Partie fehlten den Böblingern in der Endabrechnung.

Die weiteren beiden Aktivenmannschaften der SVB-Hockeyabteilung landeten in der 2. Verbandsliga auf Rang fünf (2. Herren) und sechs (Damen).

In der Jugend war von den elf Mannschaften, die Böblingen in die Punktrunden schickte (bei den Kindern bis zehn Jahre wird bewusst noch auf Punkte und Platzierungen verzichtet), neben den schon erwähnten U12-Jungen die weibliche U14 das aussichtsreiche Team. Die derzeit zweifellos größten Talente der SVB-Hockeyabteilung kämpften sich als zweitbeste Mannschaft der Regionalliga-Hauptrunde ins Halbfinale um die Landesmeisterschaft vor. Erst eine unglückliche 0:1-Halbfinalniederlage gegen den HC Ludwigsburg bremste den Erfolgsgang, am Ende stand Rang vier. Sehr ehrenvolle Regionalligaplatzierungen waren auch Rang fünf (U14-Jungen) und Platz sechs (U12-Mädchen), die zeigen, dass in der Böblinger Hockeyabteilung in der Breite und der Spitze gute Nachwuchsarbeit geleistet wird.

Süddeutsche Meisterschaft: SVB als guter Gastgeber

Genau zehn Jahre nach der letzten in Böblingen über die Bühne gehenden überregionalen Meisterschaft (es war 2003 die Deutsche Hallenmeisterschaft der männlichen U14) präsentierte sich die SVB-Hockeyabteilung Mitte Februar als guter Ausrichter bei der süddeutschen Hallenmeisterschaft der

Abteilungsleiter Stefan Lampert (links) und Turnierchef Giuseppe Ciafardini (rechts) freuen sich mit Spielertrainer Claudius Müller über den Böblinger Sieg beim SVB-Neujahrsturnier.



Steckbrief

Abteilung: Hockey

Gründungsjahr: 1968

Mitgliederzahl: 358
(Stichtag 01.01.2023)

Abteilungsleiter:
Stefan Lampert

Trainings- und Spielstätten: Kunstrasen am Otto-Hahn-Gymnasium

Sportliche Erfolge:
1994: Dritter DM-Titel für Böblinger Jugend (MJB Halle); SVB-Hockey-Abt. bekommt „Grünes Band für vorbildliche Talentförderung“
1996: 1. Herren spielen in 2. Bundesliga Halle
2003: Wiederaufstieg der 1. Herren in 2. BL Halle
2005: Deutscher Vizemeister-Titel der männlichen U16

weiblichen U14. Das Turnier in der Böblinger Hermann-Raiser-Halle mit acht Mannschaften aus den Landesverbänden Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz/Saar endete mit einem Triumph des Münchner SC. Der bayerische Vizemeister schlug im Endspiel den HC Ludwigsburg mit 1:0. Neben den beiden Finalisten qualifizierte sich auch der ASV München als Drittplatzierter für die Deutsche Meisterschaft, die zwei Wochen später in Hamburg stattfand.

„Es lief alles reibungslos und super. Da war viel Stimmung in der Halle, die Tribünen gut gefüllt“, freute sich SVB-Organisator Peter Lütgenau, der zusammen mit einem kleinen, aber gut eingespielten Helferteam die Veranstaltung stemmte. „Unsere Gäste waren sehr zufrieden, viele haben sich für unsere Ausrichtung bedankt.“

Aus Böblinger Sicht war es natürlich ein bisschen schade, dass man sportlich nur Zuschauer war, nachdem die SVB-Talente bei der Landesrunde den Sprung zur süddeutschen Meisterschaft gegen Ludwigsburg knapp verpasst hatten. „Am HC Ludwigsburg, der bei der DM schließlich Sechster wurde, sieht man, wie weit auch unser SVB-Team vielleicht hätte kommen können“, so Lütgenau.



Es lief alles reibungslos und super. Da war viel Stimmung in der Halle, die Tribünen gut gefüllt.“

Peter Lütgenau,
SVB-Organisator

Die U14-Mädchen freuen sich über Platz eins beim Böblinger Jugendturnier, aber bei der Landesmeisterschaft blieben sie kurz vor dem großen Wurf hängen



Fotos: privat (3)



1 STARKE PARTNER FÜR STARKE SPORTLER

Wir fördern den Sport in Böblingen.





Die beiden Gewaltschutztrainer Ralf Buchholz und Thomas Kühn

Ein vermiedener Kampf ist ein gewonnener Kampf

Mit der Kampfkunst Karate bringt man zwangsläufig auch das Kämpfen in Verbindung. Neben der körperlichen Ertüchtigung, der Koordination, dem Fassungsvermögen und der Körperbeherrschung lag in der Tradition auch immer das Kämpfen oder besser gesagt, das Verteidigen.

Eine der Weisheiten des Shotokan-Karate-Gründers Gichin Funakoshi war: Im Karate gibt es keinen ersten Angriff (Karate ni sente nashi - 空手に先手なし).

Nach seinen Lehren ist es zwar gut, vorbereitet zu sein, aber auch, jedem Kampf aus dem Weg zu gehen. Einen Kampf anzufangen ist und war nie Teil der Kampfkunst und der Philosophie des Karate – die Verteidigung und das „zur Wehr setzen“ im Notfall dagegen schon.

Die Karate-Abteilung der SVB lebt und trainiert nach diesem Motto, denn Karate muss ganzheitlich gesehen werden! Es ist nicht nur die körperliche, sondern auch geistige Fitness, die durch das Training, das Dojo-Kun (Verhaltensregeln in der Gruppe) sowie die generelle Einstellung zum Leben und dem Umgang mit den Mitmenschen gefördert und gefordert wird. Disziplin und Selbstwert sind ebenso wichtige Stützpfeiler des Karate-Do (Der Weg der leeren Hand) wie das Training mit dem eigenen Körper und den Partnern.

Steckbrief

Abteilung:
SVB Karate

Gründungs Jahr: 1972

Mitgliederzahl: 242
(Stichtag 01.01.2023)

Abteilungsleiter:
Andreas Stavrakakis

Trainings- und Spielstätten:
Murkenbachhalle
(Gymnastikraum 1 & 2)

Sportliche Erfolge:
Wolfgang Danner
(1977, 1. Platz Junior-Europameister Kumite)



Ralf Buchholz in der Murkenbachhalle vor 37 Jungen und Mädchen. Rechts: Eine praktische Übung – STOP – Keine Gewalt.

Umso mehr ist die Karate-Abteilung stolz, auch diese Aspekte im Training, aber auch in speziellen Lehrgängen weitergeben zu können.

Das diesjährige Jahresstart-Seminar stand deshalb unter dem Motto „Gewaltprävention“. Der Fokus dieser Seminare ist, gar keine Gewalt aufkommen zu lassen und im Vorfeld schon richtig zu reagieren, um eine drohende Eskalation zu verhindern.

In der Karate-Abteilung sind mit Thomas Kühn und Ralf Buchholz (jeweils 4. Dan im Shotokan-Karate) zwei zertifizierte und erfahrene Gewaltschutztrainer, die für das Seminar noch tatkräftige Unterstützung von vier Nachwuchstrainerinnen bekommen haben.

Christina Kube, Chiara Kugelman, Franziska Hahn und Liliane Lanz hatten großen Spaß und viel Interesse, der Seminargruppe das Konzept und die praktischen Übungen der Gewaltprävention näher zu bringen.

Insgesamt 37 Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren haben an dem ▶



Rollenspiel, Szene im Schulbus



Die erfolgreichen Absolventen des Selbstbehauptungskurses



Pizza essen

Seminar teilgenommen. Neben der grauen Theorie und den Lehrfilmen waren Rollenspiele aus dem täglichen Leben ein großer Teil des Seminars. Sie wurden im Nachgang noch analysiert und intensiviert. Insbesondere diese Rollenspiele vermittelten das Erleben einer brenzligen Situation und können somit im Ernstfall besser abgeschätzt und idealerweise wieder abgerufen werden.

Die Teilnehmer waren sehr interessiert und brachten sich sehr gut ein, was dann auch mit einer Urkunde zum Bestehen des

„Selbstbehauptungskurses“ und einer leckeren Pizza abgerundet wurde.

Verteidigung im Karate

Die Trainer und auch die Teilnehmer waren sehr zufrieden, da das Erlernte auch im Training eingesetzt werden kann. Wichtig ist, die Situation einzuschätzen und dementsprechend richtig zu handeln – jeder vermiedene Kampf ist ein gewonnener Kampf!

Wenn ein Kampf aber unausweichlich ist, gibt es in der Karate-Abteilung ein breitge-

fächertes Angebot. Der Aspekt der Verteidigung im Karate wird in den Trainingsstunden als Teil des Karate-Trainings und durch die Karate-Techniken geübt und angewandt.

Selbstverteidigung für alle

Darüber hinaus ist die Karate Abteilung der SVB besonders stolz, einen eigenen „Selbstverteidigungskurs“ anbieten zu können. Auch für Nicht-Karatekas, Quereinsteiger oder einfach interessierte Sportler ist das eine großartige Gelegenheit, in das Thema einzusteigen.

Ulrike Vauth (4. Dan) und Andreas Stavrakakis (6. Dan) halten diesen speziellen Kurs in einem Zeitraum von 8 Wochen, 1x wöchentlich, 90 Minuten, und vermitteln ihr umfassendes Wissen über die Selbstverteidigung als DSOB zertifizierte A-Trainer des DKV (einzigartig in Deutschland). Neben ihrem Wissen im Karate und der Selbstverteidigung, tragen sie beide außerdem den 1. Dan im Kyusho-Jitsu (Kunst der Vitalpunkte) sowie haben ein umfassendes Wissen in anderen Kampfsportarten wie Systema oder Aikido. ■



Schlagpolstertraining



Teilnehmer mit Trainerin Ulrike Vauth (rechts auf dem Bild)

Training:

Das Training wird für Erwachsene angeboten und hat keine Beschränkung bzgl. einer Vereinszugehörigkeit – jeder kann mitmachen.

In den Selbstverteidigungskursen gehen die beiden Meister auf die folgenden Themen ein:

- **Methodik eines Angriffs** – Nicht jeder Angriff ist gleich
- **Möglichkeiten der Abwehr**
- **Stärke des Angriffs und der Verteidigung** (Belästigung vs. Schwerer Messerangriff)
- **Angriffspunkte des Körpers** (Kopf, Hals, Körper, Arme, Füße)
- **Lernen zu schlagen** (Am Schlagpolster und dem Partner)

 Weitere Informationen und die nächsten Termine erfährt ihr auf der Website der SVB-Karate-Abteilung: <https://www.karate-boeblingen.de>



Zukunftswerkstatt Leichtathletik

„Alleine die Tatsache, dass wir diese Zukunftswerkstatt angegangen sind, hat schon etwas in der Abteilung bewegt“, so Felix Beslmeisl, einer der drei Stellvertretenden Vorsitzenden der Leichtathleten. Dabei ging es an diesem tristen Novembernachmittag um eine erste Bestandsaufnahme und um eine Art Wunschliste von Themen, die bearbeitet werden soll.

Nach einer „Visionsreise ins Jahr 2024“ ging es ans Clustern und Sammeln. „Der Vorteil ist, dass man bildlich vor Augen hat, welche Punkte den Aktivposten in der Abteilung wichtig sind“, so Moderator Robert Meyer. Und so fanden sich Trainerinnen und Trainer und Übungsleiterinnen und Übungsleiter aller Altersklassen, Athletinnen und Athleten und der Vorstand, aber auch einige Mitglieder ohne Funktion ein. Die Aufgabenliste ist lang, hat aber doch eine starke Gewichtung in den Bereichen

- Angebote
- Strukturen und Abläufe
- bzw. Hilfe und Unterstützung.

So werden am dringlichsten bearbeitet: Vereinsaktivitäten, der Themenkomplex Leistungssport und Trainingsbetrieb, aber auch Kooperation, und - ein Dauerbrenner - die Einbeziehung der Eltern. Im weiteren Cluster „Open Space / Container“ verblieb

das Thema Public Relation (PR), welches als Bindeglied für viele zuvor genannte Bereiche gesehen wird. Da aber gleiche Stichworte unterschiedliche inhaltliche Bedeutung haben können, war die anschließende Erläuterung und Diskussion von großer Wichtigkeit. „Wir haben jetzt eine einigermaßen vernünftige Einschätzung, was unseren aktiven Mitgliedern wichtig ist“, so Claudia Meyer, ebenfalls Stellvertretende Abteilungsleiterin, „und diese Sicht ist ziemlich klar auf Leistungssport ausgerichtet.“

Erste Folgetermine im Vorstand hat es bereits gegeben. Weitere Termine auch im Kreise der Abteilungsmitglieder wird es ebenfalls geben, da diese aktiv in die Zukunftsgestaltung eingebunden werden sollen. „Wie immer in solchen Prozessen, gibt es dann einige schnelle Lösungen, auch wenn diese vielleicht eine geringe Priorität haben, und einige dicke Bretter, die ein längeres Bohren bedingen“, so Robert Meyer. So zeichnete sich bereits in

Bei der Arbeit auch Spaß gehabt – die Zukunftswerkstatt wurde geleitet von Felix Beslmeisl und Robert Meyer.



Thema: Wohin geht Zukunft der Böblinger Leichtathletik?

Steckbrief

Abteilung: Leichtathletik
Gründungsjahr: 1946
Mitgliederzahl: 151 (Stichtag 01.01.2023)
Stellvertretende Abteilungsleiterin: Claudia „Clautsch“ Meyer
Trainings- und Spielstätten: Platz 1 im Stadion S4
Sportliche Erfolge: Siehe Homepage

 Mehr Informationen im Internet unter: www.sv-boeblingen.de/leichtathletik

“**Wir haben jetzt eine einigermaßen vernünftige Einschätzung, was unseren aktiven Mitgliedern wichtig ist.**“

Claudia Meyer, stellv. Abteilungsleiterin

der Zukunftswerkstatt ab, dass ein Instagram-Account eröffnet werden soll, und wer bereit ist, diesen zu gestalten (svb.leichtathletik). Aber auch Maßnahmen wie z.B. eine spontan geplante Skiausfahrt (welche dann leider doch nicht zustande kam) gehörten dazu.

Der Vorstand selbst hat sich an die Prioritätenliste gesetzt und erste Beschlüsse gefasst, welche auch kostenintensiv sind. So bekommen u.a. die Gruppen für die Bindung der Athletinnen und Athleten ein kleines Budget zur Verfügung gestellt. Gruppenveranstaltungen werden weiter unterstützt. Für den Vereinsauftritt bei Veranstaltungen werden Flags und ein Pavillon besorgt. Und die Anregungen zum Thema Wettkampfkleidung wurden unmittelbar umgesetzt.

Und dann bleiben die langwierigen Punkte: Trainersuche, Elterneinbindung, Wettkampfteilnahme. Das die Trainersuche mit einer positiven Außenwirkung leichter fällt, hat sich bereits 2022 gezeigt. Dass Elterneinbindung (in den jüngeren Jahrgängen) mit einer zielgerichteten und verbindlichen Ansprache gelingen kann, wird aktuell bewiesen.

Es gibt noch einiges zu tun, aber allein die Tatsache, dass man es angeht, bewegt bereits etwas. Wir sind weiter gespannt wo die Reise hingeht.

Drei neue Kräfte für den Trainingsbetrieb

Die Leichtathletik gewann 2022 drei neue Kräfte für den Trainingsbetrieb. Dies ist

zwar trotzdem nur ein Tropfen auf dem heißen Stein angesichts der großen Nachfrage nach Trainingsplätzen. Aber – und das ist fast wichtiger – ein großer menschlicher und fachlicher Gewinn für die Abteilung, denn alle drei sind Aktivposten mit viel Wissen um die Leichtathletik.

Pauline Helber

Mit Pauline kam eine Siebenkämpferin mit all ihrer sportlichen Erfahrung zur SV Böblingen. Dass sie in unserer Abteilung als Trainerin einsteigen würde, in der Zwischenzeit auch in den Vorstand gewählt ist, war so nicht geplant. Doch der Reihe nach:

Sie fing mit 4 Jahren mit dem Turnen an, mit 9 Jahren dann mit der Leichtathletik, in den ersten Jahren betrieb sie beide Sportarten noch parallel. Teilweise waren die Trainings sogar nacheinander. Hängen geblieben ist sie dann beim TSV Haiterbach in der Leichtathletik. Durch die turnerische Ausbildung (als Beispiel Handstände, über Kopf greifen etc.) fielen ihr viele Dinge in der Leichtathletik sehr leicht. Angefangen hat sie zwar auch mit dem Laufen und dem Schüler-Mehrkampf, aber ihr damaliger Trainer erkannte bald, dass Pauline mehr kann als Mehrkampf. Und hat sie entsprechend gefördert. Erfolgreich gefördert.

Mit 19 Jahren war dann aber dennoch Schluss: Der private, aber auch der Leistungsdruck waren so groß, dass die Lust auf Wettkämpfe verloren ging. Erst später, nach-



 [instagram.com/svb.leichtathletik](https://www.instagram.com/svb.leichtathletik)



Pauline Helber, die erfahrene Siebenkämpferin, suchte eine Trainingsgruppe.



Und letztlich will ich dem Sport etwas zurückgeben.“

Pauline Helber

dem sie nach Weil im Schönbuch gezogen war, suchte sie nach einer sportlichen Betätigung und wollte wieder in die Leichtathletik einsteigen. Da Böblingen ein tolles Stadion hat, geschickt auf dem Weg zum Arbeitgeber Eberspächer liegt – wo sie als Finanzcontrollerin arbeitet – und eine leistungsorientierte Jungseniorentruppe trainiert, war die Entscheidung für die SVB getroffen. Ein wenig später traf sie Trainer Jörg Bauer, der sie fortan leistungsorientiert trainiert.

Ihr Leichtathletik-Wissen blieb nicht verborgen. Trainerin Birgit Kenneweg sprach sie an, ob sie dieses teilen wolle. Und konnte sie für die U14-Trainingsgruppe gewinnen. Warum tut sie sich das an, studiert sie doch auch noch nebenher berufsbegleitend im Master-Studiengang Finance & Accounting, und hat auch sonst genug um die Ohren? „Es macht Spaß und ist ein toller Ausgleich zur Arbeit und Studium“, so Pauline. „Und letztlich“, blickt sie zurück, „will ich dem Sport etwas zurückgeben.“

Und da gibt es einiges an Erfahrungen aus Training und Wettkampf. Naturgemäß zählen dazu nicht nur Erfolge. Ihr Highlight ist die deutsche Vize-Meisterschaft 2013 in der Siebenkampf-Mannschaft der U20. Sie startete nach ihrem Wechsel 2012 zum SSV Ulm, erstmals nicht allein, sondern in einer Mannschaft. Eine neue Erfahrung. Dort musste auch jeder einzelne Athlet seine Qualifikation erreichen, und die Siebenkampf-Mannschaft wurde dann entsprechend der Ergebnisse zusammengestellt.

Und nun steht Pauline mit ihrem großen Wissen der SVB zur Seite. Sportlich und menschlich ein großer Gewinn.

Katharina Härter

Katharina Härter kam wortwörtlich zufällig, aber unregelmäßig am Stadion vorbei und dachte sich: „Hier ist ja nichts los.“ Okay, sie war vielleicht am verkehrten Tag da, denn wenn die Gruppen im Stadion wuseln, ist dieses ordentlich gefüllt. Aber ihre Beobachtung ist wichtig: In diesem schönen Stadion muss doch auch „mehr“ los sein. Katharina nahm Kontakt mit der Abteilung auf und bot ihre Mitarbeit an.

Unglaublich heutzutage? Nein, solche Menschen gibt es tatsächlich. Doch der Reihe nach.

Katharina ist bei der TSG Heilbronn beheimatet, aber während der Corona-Zeit aus privaten Gründen nach Herrenberg gezogen. Von Haus aus ist sie Hammerwerferin (Bestweite 62,72 m aus dem Jahr 2017), hat aber in der Jugend auch Diskus und Kugelstoßen gemacht. Sie wurde Deutsche Jugend-Vizemeisterin im Hammerwerfen, wurde Sechste bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven im Hammerwerfen. Das ahnt man nicht, wenn man der Athletin das erste Mal begegnet. Mit 28 Jahren könnte sie auch noch starten, hat noch immer ihren Startpass, aber das lässt sie sich offen und macht es von ihrer Lust auf den Wettkampf abhängig. Überhaupt hat sie genug zu tun: Sie ist ehrenamtlich im Württembergischen Leichtathletik Verband (WLVB) Sprecherpool tätig. D.h. z.B. im Februar [Anm. d. Red.: das Gespräch fand Mitte Februar statt] ist sie an drei Wochenenden nacheinander im Glaspalast beschäftigt, um den Sprecher bei den Baden-Württembergischen oder Süddeutschen Meisterschaften zu machen.



Katharina Härter, die erfahrene Hammerwerferin, kam zufällig vorbei.

Aber über solche Aufgaben hinaus möchte sie der Leichtathletik noch etwas mehr zurückgeben: von ihrer reichen Erfahrung im Wurfbereich. Und im Gespräch wird deutlich, dass es nicht nur um Technik und Erfahrung geht. Denn Katharina weiß im Gespräch zu begeistern, erläutert, was Haltung im Leben und im Sport bedeuten und bewirken können. Auch gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit oder Vielfalt sind ihr wichtig.

Irgendwie passt es dann auch zu Katharina, dass sie bei der Stiftung Zenit im „Campus Mensch“ arbeitet und Leiterin der Unternehmenskommunikation ist.

Und weiter geht es im Gespräch über viele sportliche und menschliche Highlights. Z.B. die Halleschen Werfertage 2011, wo sie zusammen mit Betty Heidler am Ring stand, welche dann später genau dort den Weltrekord warf [Anm. d. Red.: 79,42 m]. Und natürlich ihre Teilnahme am U20/U23-Länderkampf Winterwurf Europacup 2014, der jährlich im März stattfindet, mit Platz 5 in der U20 und Platz 8 in der U23.

„Mein Kopf ist voller Ideen“, lacht Katharina, „nur da bringen sie ja niemandem etwas.“ Und diese Ideen wollen raus, so unterstützt sie z.B. den KSG Gerlingen zweimal mit Jahr. Hält dort Trainings mit den jungen Athletinnen und Athleten, gibt ihr Wissen an die lokalen Trainerinnen und Trainer weiter. Und das sind nicht nur die Technik, sondern auch Haltung („Gehen die Athleten aufrecht? Haben sie im Training die Taschen geschlossen?“) und Verständnis für Zusammenhänge („Musik und Sport haben eine intensive Verbindung“).

Wir freuen uns, dass Katharina uns ihre Dienste angeboten hat, die wir dann „nur noch“ abrufen müssen.

Timo Völmle

Mit Timo Völmle gewinnt die SVB einen Vollbluttrainer, der schon seit Jahren der Leichtathletik zurückgibt, was sie ihm zuvor gege-



Timo Völmle, ehemaliger Sprinter, fand den Kontakt zur SVB über Pauline Helber.

ben hat: Freude, Entwicklung und Reife im Sport – und den Geschmack von Erfolg.

Aber der Reihe nach. Timo ist 28 Jahre alt, wohnt in Schönaich und kommt von der SpVgg Holzgerlingen zu uns. Leichtathletik hat er viele Jahre betrieben und war auch erfolgreich. Seine Disziplinen sind 200 m (22,79 Sek.) und 400 m (Bestzeit 51:45 Sek.). Für die 100 m war sein Start einfach zu schlecht, sagt er selbst von sich. Seine Zeiten können sich aber sehen lassen und führten ihn zu seinem persönlichen Highlight: die Teilnahme an den Deutschen Jugend-Meisterschaften 2012 in Mönchengladbach. Er hatte die Qualifikation sowohl für die 200 m als auch für die 400 m in der Tasche, entschied sich aber für die 400 m, wo er aber leider über den Vorlauf nicht hinaus kam. Ein tolles und prägendes Erlebnis war es trotzdem.

Leider musste Timo bereits mit 19 Jahren die Spikes an den Nagel hängen. Eine schwere Oberschenkelverletzung warf ihn gehörig zurück. Als er sich zurückkämpfen wollte, fand er erst keinen Anschluss mehr an seine Leistungen, und dann keine Mittrainierenden im gleichen Alter. Daher schaute er in das Training der U14-Gruppe herein, um kurz darauf als Trainer dazuzustoßen. Diese Truppe führte er dann von 2016 bis 2022.

Als er bereits für 2022 seine letzte Saison angekündigt hatte, traf er mit der Startgemeinschaft Schönbuch-Nord (zu der die SpVgg Holzgerlingen, der TSV Dagers-

heim und die SV Böblingen gehören) auf einem Wettkampf Pauline Helber, die ihn gleich begeistern konnte. Die Chemie stimmte mit den Trainern in Böblingen und so wurde aus der eigentlich geplanten Pause eine Fortsetzung im anderen Verein. „Das war ohnehin klar, dass ich nicht lange ohne Leichtathletik auskomme, es sollte nur eine kurze Unterbrechung sein“, so Timo.

Wie bekommt er die Mehrfachbelastung hin? Hat er doch eine anspruchsvolle Führungsaufgabe als Leiter des zentralen Ge-

schäftsprozessmanagements bei der Stadt Stuttgart? Das Böblinger Stadion ist dank der Umgehungsstraße sogar schneller zu erreichen als Holzgerlingen. Und liegt auf der Strecke zum Arbeitsplatz.

Seine Ambitionen bei der SV Böblingen? Mittelfristig eine ernsthafte Wettkampfgruppe aufzubauen, und vielleicht auch wieder Erfolge zu sehen. Also wie immer: alles richtig machen oder gar nicht. Ein Vollblut-sportler halt. ■



Sarah Uhlmann hat viele Jahre die Mehrfachbelastung gestemmt.

Sarah Uhlmann – zwölf Jahre großartiger Einsatz für den Sport

Sarah Uhlmann kam mit 16 Jahren zur Leichtathletik-Abteilung, auch als Vorbereitung für ein freiwilliges soziales Jahr, welches nach dem Abitur zur Planung stand. Und weil sie schon immer einen unheimlichen Spaß in der Zusammenarbeit mit Kindern hat.

Neben diesen Aspekten war ihre Motivation für die Kinderleichtathletik aber auch, ihre Oma Heidi Azeroth zu unterstützen. Dies bereits lange bevor sie das Abitur gemacht hatte. Denn Sarah wurde von ihr schon früh zu den Wettkämpfen ins Stadion mitgenommen, was vielleicht der prägende Grund für die Unterstützung der Leichtathletik war. Ebenso wie sie regelmäßig mit ihr das Sportabzeichen abgelegt hat. Und während der Gymnasiumszeit oft am Wochenende beim Aufbauen und beim Kuchenverkauf mitgeholfen hat. Und schließlich war Sarah immer öfter auch beim Training dabei, zumal Heidi Unterstützung bei den großen Gruppen gut gebrauchen konnte. Das war dann im Februar 2009/2010.

Das Training hat ihr immensen Spaß bereitet. Vor allem im Frühling und Sommer, wenn die Gruppen wieder raus ins Stadion gingen. „Zudem wollte ich mich auch sozial engagieren und für Kinder und den Verein etwas Gutes tun. ‚Bewegung‘ in das Leben der Kinder bringen und auch den Spaß an der Bewegung vermitteln.“

In all der Arbeit war ihr aber in der Gruppe U8 und U10 das Miteinander und der soziale Umgang am wichtigsten! Kein Kind sollte ausgegrenzt und gemobbt werden, worauf sie und

Heidi großen Wert gelegt haben, was auch die Gruppe stark zusammenwachsen ließ.

Nach ihrem Highlight befragt, war es in einem Jahr, in welchem ihre Gruppe fast den AOK Kids Cup gewonnen hatte. Die Kinder waren von Anfang an richtig dabei, ehrgeizig und haben alles im Wettkampf gegeben, was natürlich auch einen großen Spaß bereitete.

Und ihr Lowlight? Die schwere Vereinbarkeit ihrer anstrengenden Arbeit als Erzieherin und dann nach einem langen Arbeitstag noch auf dem Platz zu stehen, um ein gutes Training zu geben. Andererseits lächelt sie, ist es doch auch ein toller Ausgleich und das Training mit den größeren Kindern etwas anderes als die Arbeit mit 3- bis 6-Jährigen in der Kita.

Zwölf Jahre später, im Sommer 2022, hieß es Sarah zu verabschieden. Sie ist nun 30 Jahre alt, arbeitet als Leiterin einer Kindertagesstätte in Hildrizhausen und wohnt bereits seit 2020 in Jettingen. Verständlich, dass dann auch das zeitliche Engagement, gerade auch bei beruflichem Einsatz und der langen Fahrzeit nach Böblingen, zurückgefahren werden muss. Ein Aufwand, den sie trotzdem noch gerne in einer Übergangszeit betrieben hat.

Wir verdanken Sarah viel: unendlicher Einsatz, viele Stunden im Training und auf Wettkämpfen, großartige Unterstützung darin, die SV Böblingen eine große Nummer in der Kinderleichtathletik werden zu lassen.

Fotos: Freepik.com, Pauline Helber/magoo.de

Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren

Dorothee Korn ²

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Internationales Familienrecht
Eheverträge

Jennifer Jeromin ¹

Rechtsanwältin
Verkehrsrecht
Miet- und WEG-Recht
Allgemeines Vertragsrecht

Alexander Lütfnrenk ²

Rechtsanwalt
Familienrecht
Erbrecht
Vorsorgeregulungen
AGB u. Vertragsgestaltung

Axel Schobinger ¹

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschaftsmediator CFM
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (DVEV)

Isabella Schmidt-Mrozek ²

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht,
allgemeines Zivilrecht
Nachlassauseinandersetzungen

www.AnwaltshausBB.de

post@anwaltshausbb.de

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

Dr. Claus Strohmaier ²

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Schadensregulierungen

Nadine Strohmaier ²

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht,
Immobilienrecht, Strafrecht und
Jugendstrafrecht

¹ Partner
² freie(r) Mitarbeiter*in

In Kooperation mit:

Dipl.oec.

Margit Schobinger

Steuerberater
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (IFU)



Ritter Sport SCHOKOLADEN

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Das 1912 gegründete mittelständische Familienunternehmen mit seinen rund 1.750 Mitarbeitern hat eine lange Tradition. Bereits 1932 erfand Clara Ritter die bis heute charakteristisch quadratische Schokoladeform. Täglich verlassen rund 3 Mio. der bunt verpackten Tafeln das Werk, wo sie seit 2002 ohne Atomstrom produziert werden. Die Familie Ritter bürgt nun schon seit über 100 Jahren mit ihrem Namen für die hohe Qualität der Produkte.

Die **SchokoAusstellung** präsentiert Ihnen auf interessante und unterhaltsame Weise die Marken- und Unternehmensgeschichte von Ritter Sport. Lassen Sie sich filmisch in die spannende Welt der Schokoladenproduktion entführen. Woher kommen die vielfältigen und hochwertigen Zutaten für die bunten Ritter Sport Quadrate und woher stammt der Kakao? Verfolgen Sie die spannende Entstehungsgeschichte unserer eigenen Kakaopflanzung „El Cacao“ in Nicaragua, und gewinnen Sie neue Einblicke zu der Frage: „Was bedeutet nachhaltiger Kakaoanbau?“.

Lassen Sie sich im **SchokoShop** von unserem vielfältigen Sortiment in bester Qualität inspirieren.

In der **SchokoWerkstatt** können Kinder und Jugendliche ihre ganz persönliche Lieblings-Schokolade kreieren. Informationen erhalten Sie unter 071 57.97-1704 oder direkt in unserem Online-Buchungstool unter www.schokowerkstatt.ritter-sport.de.

Weitere Informationen und unsere Öffnungszeiten unter www.ritter-sport.com/de/erleben

Alfred-Ritter-Straße 27
71111 Waldenbuch
Telefon 071 57.97-1704
schokoladen@ritter-sport.de



Familiäre Vereinsmeisterschaften bei den Schwimmern

In der Schwimmabteilung geht die gesamte Familie ins Wasser und kämpft um den Sieg

Im Jahr 2019 konnten die Schwimmer der SV Böblingen letztmals ihre Vereinsmeisterschaften im Anbau des Hallenbades an der Schönaicher Str. austragen, jetzt war es nach der pandemiebedingten Pause wieder so weit und so war es kein Wunder, dass die Schwimmer diesem Ereignis am Jahresende entgegenfieberten.

Traditionell ist den Meisterschaften der Vierkampf vorgeschaltet, hier werde alle Stilarten jeweils 50 Meter geschwommen. Es setzten sich in der offenen Wertung Kira Krook vor Celina Fischinger und Anna Becker bzw. Carlos Bergfort vor Michael Kugel und Andrej Mudrov durch. In der Altersklassenwertung waren das im Jahrgang 2011 Beyda Nur Bader und Lukas Kugel, in der Jugend C Greta Laabs und Bruno Conrad, bei den B-Jugendlichen Alexandra Gehlen und Andrej Mudrov, im letzten Jugendjahrgang Emily Konerth und Henrik Baudisch, bei den Junior(inn)en Kira Krook und Lukas Seefeld, in der Altersklasse 20 Vanessa Langstein und Carlos Bergfort, in der AK 25 Anna Becker und Karsten Berger sowie Michael Kugel (AK 40) und Thomas Treutler (AK 50).

Jeweils mehr als 30 Starter sah das Feld der Vereinsmeisterschaften am Start, was einen großen organisatorischen Aufwand erforderte und dabei soll es nicht unerwähnt bleiben, dass diese Arbeit komplett von Ehrenamtlichen erledigt wird; ein Umstand, auf den die Schwimmer zu Recht stolz sein können. Gewertet werden die beiden besten Zeiten, egal wie viele Starts der Einzelne absolviert. Mit 945 Punkten setzte sich Nadine Bögle vor Kira Krook (926) sowie Anna Becker und Alexandra Gehlen (beide 841) durch, männlicher Meister wurde Michael Kugel mit 866 Zählern vor Carlos Bergfort (842) und Andrej Mudrov (795).

Bezeichnend auch, dass die jüngste Starterin die sechsjährige Viktoria Steiger (Siegerin über 25 Meter Kraul) und der älteste Teilnehmer in der AK 55 Rüdiger Kewitz (Erster nach 100 Meter Rücken und Lagen) war, hier also eine rund fünfzigjährige Altersspanne überbrückt wird. Natürlich gab es auch in den einzelnen Altersstufen Mehrfachsieger, die hier genannt werden sollen: Die siebenjährige Jana Leber (zwei Meistertitel), im Jahrgang 2014 Laura Gsell, Philipp Leon Preiss (je drei Siege) und Lisa Widenmeyer (zwei),

Links: Michael Kugel (Meister) und Nadine Bögle (Meisterin)
Rechts: Carlos Bergfort mit Kira Krook (Vierkampf)

”

50 Jahre Altersunterschied, und alle haben das gleiche Ziel.“

bei den Neunjährigen Leonie Gsell und Oliver Ebeling (beide dreifache Sieger), dazu Anshu Schneider (zwei). Iva Fey Krämer und Fran Cicek (beide dreifache Gewinner im Jg. 2012), ferner Leni Roos, Mia Zhe Krüger und Adrian Bayer (je zwei). Die elfjährigen Beyda Nur Bader (drei Titel), Lukas Kugel und Theo Conrad (zwei), sowie die zwölfjährige Greta Laabs mit drei Meisterschaften. Bruno Conrad gewann im Jahrgang 2009 sogar vier Titel, Karla Cicek drei und Anna Göllner zwei. Alexandra Gehlen und Jovan Mikerevic mit ebenfalls vier Siegen, Julian Schmidt mit drei im Jahrgang 2008, Anne Maihöfer (dreifache Gewinnerin), Annemarie Leichsenring, Andrej Mudrov, Arsenii Dzhemula und Linus Krook mit zwei (2007), Emely Konerth (drei Siege) und Samuel Ulrich (zwei, Jg. 2006), sind ebenso zu nennen wie Lilli Seefeld und Solange Piccioni (drei Erfolge) und Jan Blecha mit vier Titeln bei den Siebzehnjährigen. Die Junior(inn)en Kira Krook, Celine Fischinger und Lukas Seefeld freuten sich genauso über drei Titel wie in der AK 20 Nadine Bögle und Carlos Bergfort, Vanessa Langstein war zweimal die Beste. Anna Becker und Ralf Gerhardt (AK 25), Michael Kugel (AK 40) und

Fotos: SVB Schwimmen

Thomas Treutler (AK 50) holten drei Siege, Rüdiger Kewitz zwei in der AK 55.

Eine Besonderheit der Schwimmabteilung sind Staffeln, die es nur bei den Vereinsmeisterschaften gibt, so werden schon seit vielen Jahren die Familienstaffeln geschwommen. Hier gewannen die Familien Kugel (2 Eltern und 1 Kind), Familie Jhrden (2 Eltern und 2 Kinder), Familie Dengel (1 Elternteil und 2 Kinder) sowie Familie Ulrich (1 Elternteil und 3 Kinder). In der Generationenstaffel werden Mannschaften von den jüngsten bis zu den ältesten Jahrgängen ausgelost, hier siegten unter 9 Teams Philipp Leon Press, Beyda Nur Bader, Karla Cicek, Linus Krook, Carlos Bergfort und Michael Kugel. Neu im Programm war das 100-Meter-Verfolgungsrennen, hier trafen die jeweils Zeitschnellsten in den vier Stilarten aufeinander und starteten entsprechend ihrer Siegeszeit zeitversetzt. Bei den weiblichen Teilnehmerinnen siegte Sophie Roos, bei den männlichen Teilnehmern Jovan Mikerevic. Hier kamen alle vier innerhalb einer Sekunde an, bei den jungen Damen betrug der Unterschied etwas mehr als zwei Sekunden. ■

RALF WENGENROTH

Steckbrief

Abteilung: Schwimmen

Gründungsjahr: 1952

Mitgliederzahl: 299
(Stichtag 01.01.2023)

Abteilungsleiter:
Daniel Wengenroth

Trainings- und Spielstätten: Hallenbad Schönaicher Str. und Freibad Stuttgarter Str.

Sportliche Erfolge: regelmäßige Teilnahme an den Landesmeisterschaften mit diversen Medaillengewinnen bis hin zu den Deutschen Mastersmeisterschaften mit dem Gewinn mehrerer Meistertitel.

Mehr Infos unter:
www.hzweio-online.de

Weil wir lieben, hier zu leben.



Weil der Böblinger Stadtpark mein Zuhause ist.

Dirk Hamann
Redakteur

Testen Sie uns jetzt!



szbz.de/abo

Lokal. Unabhängig. Ausgezeichnet.

Sindelfinger Zeitung
Böblinger Zeitung



Stark: 400 Bundesligaspiele!

48 Jahre gibt es nun schon die einteilige 1. Bundesliga bei den Tischtennis-Frauen. 24 Jahre davon war und ist die SV Böblingen dabei. Nur der TTC Eastside Berlin mit seinen Vorgängervereinen 3B Berlin und Berliner TSC kann auf eine längere Zugehörigkeit verweisen.

Zum Saisonschluss am 19. März absolvierte die SVB ihr 400. Bundesligaspiel. Darin sind nicht einmal Play-off- und Platzierungsspiele eingerechnet, sie werden in der offiziellen Statistik nicht aufgeführt. Play-offs gab es nämlich in der Bundesliga-Geschichte nicht durchgehend. Nur von 1993 bis 2005 und dann erst wieder ab 2018.

23 dieser 24 Jahre war Böblingens Ikone Qianhong Gotsch Teil des Teams. Die inzwischen 54-Jährige kommt dabei auf eine Siegquote im Einzel von über 80 Prozent und ist die erfolgreichste Bundesligaspieler aller Zeiten. Ohne Gewähr, denn offizielle Bilanzen der Konkurrentinnen existieren nicht. Nicole Struse, Xu Yanhua, Irene Ivancan, Rosalia Stähr, Mie Skov, Nicole Delle und aktuell Annett Kaufmann sind einige weitere große Namen aus der Böblinger Bundesligahistorie. Undenkbar wäre die lange Böblinger Bundesligazeit ohne Frank Tartsch. Der inzwischen 72-Jährige organisierte das Team über all die Jahre und sorgte für Sponsoren.

Angefangen hat alles am 31. August 1991. Die SVB gastierte mit He Qianhong (wie sie damals hieß), Bettina Westphal, Nicole Delle und Daniela Bätzner zu ihrem Bundesliga-

debüt beim Kieler Tischtennisclub Grün-Weiß und landete gleich einen 8:5-Sieg. Zwei Wochen später dann das erste Heimspiel. Frank Tartsch erinnert sich: „250 Zuschauer in der Turnhalle ‚im Höfle‘, tolle Stimmung. Klaus Barth hatte extra für die VIPs kleine Tischchen gezimmert. Die wurden dann fein säuberlich farbig betucht und mit Getränken bestückt. Leider verloren wir mit 4:8 gegen TuS Glane.“ Nach wenigen Siegen und mehr Niederlagen konnte der sofortige Abstieg nicht vermieden werden. Doch die SVB gab nicht auf, gleich in der Folgesaison ging es wieder zurück in die Erstklassigkeit. In der Saison 1998/1999 folgte der zweite Abstieg, hauptsächlich weil Qianhong Gotsch einen Abstecher nach Betzingen machte. Es dauerte sieben lange Jahre, bis 2006 mit ihr der Wiederaufstieg gelang.



**Team 2011-12: von links
Nicole Struse,
Qianhong Gotsch,
Xu Yanhua,
Rosalia Stähr**

Deutscher Meister wurde Böblingen in den 24 Jahren nie, das ließ das Budget nicht zu. Immerhin gelang 1997, 2011 und 2017 jeweils ein vierter Platz. In der ewigen Bundesligatabelle seit 1975 ist die SV Böblingen nach Pluspunkten auf Rang fünf platziert. Hinter Berlin, Langweid, Kaiserberg und Kroppach.

Trainer:

Henning Meier war der Trainer der ersten Stunde in Böblingen und verantwortlich für die Bundesliga-Aufstiege 1991 und 1993. Gert Zender, inzwischen Staatssekretär in Sachsen-Anhalt, löste ihn ab und brachte Bianca Bauer aus Trier mit, die sechs Jahre für die SVB spielte. Martin Keller war der Trainer beim Aufstieg 2006. Volker Ziegler war temporär dabei und unterstützt Frank Tartsch in

sportlichen Fragen. Genauso wie Sönke Geil. Auch Ingo Gotsch coachte immer mal wieder. Andrzej Kaim betreute, als Tochter Julia für die SVB aktiv war.

Modi:

In den ersten beiden Böblinger Bundesliga-Jahren wurde bis 8 gespielt, eine Akteurin konnte also bis zu drei Einzel bestreiten. Dann ging es im Paarkreuz-System bis zum 6. Punkt, ab 2008 nur noch an einem Tisch mit drei Personen bis 3. Jetzt wird wieder zu viert bis 6 gespielt. Eine Besonderheit zu Corona-Zeiten: weil 2020/2021 keine Doppel erlaubt waren, wurden alle acht Einzel fertiggespielt.

Transfers:

Viele Frauen sind nach Böblingen gekommen und auch wieder gegangen. Spannendster ▶

Steckbrief

Abteilung:
Tischtennis

Gründungsjahr: 1951

Mitgliederzahl: 183
(Stichtag 01.01.2023)

Abteilungsleiter:
Thomas Stegemann

**Trainings- und
Spielstätte:**
Tischtenniszentrum
Böblingen, Silberweg 20

Team 1991-92: von links
Bettina Westphal,
Qianhong Gotsch,
Trainer Henning Meier,
Nicole Delle,
Daniela Bätzner



Transfer in der Böblinger Bundesliga-Geschichte war zweifellos Wang Chen. Die US-Chinesin flog 2006/2007 zu jedem Spiel von der Upper West Side aus Manhattan ein. Lin Chia-Hsuan kam 2022 aus Taiwan, wohnte aber zweimal für drei Monate in Böblingen.

Heimspiele:

Die Turnhalle „im Höfle“ war, das Tischtenniszentrum am Silberweg (jetzt BBG-Arena) ist die Heimat der Böblingerinnen. 2021 wurden einige Spiele in der Kleinsporthalle im Paladion ausgetragen. Wegen Umbau des Tischtenniszentrums. Drei Böblinger Heimpartien fanden nicht in der Kreisstadt statt. Schönauich 2007, Mönshheim und Calmbach 2019 wollten Frauen-Bundesliga auch einmal hautnah erleben.

Zuschauer:

Den Böblinger Zuschauerrekord hält die Partie SVB gegen FSV Kroppach am 31.10.2010 im damals neuen Tischtenniszentrum am Silberweg mit 525 Besuchern. Die Sitzplätze reichten bei Weitem nicht aus. Corona-bedingt waren von November 2020 bis Saisonende April 2021 null Zuschauer zugelassen, dafür wurde aber ein Live-Stream angeboten.

Kurioses (1):

Zweimal ist es passiert, dass bei der SVB Spielerinnen aus der untersten Liga im Frauen-Tischtennis, damals der Bezirksklasse, ganz oben aushelfen mussten. 2009 war es Jennifer Tänzler, 2012 Sarah Wagner. Beide können

also in ihren Lebenslauf „Bundesliga-Spielerinnen“ eintragen. Im Februar dieses Jahres gegen Weinheim spielten mit Tamara Papadopoulou und Katrin Quarg gleich zwei gleichzeitig Ersatz – beide aus der zweituntersten Liga.

Kurioses (2):

Im Oktober 2012 gegen Berlin vergaß Oberschiedsrichter Helmut Hartmann, seine Dienst-Krawatte mitzubringen. Die Kleiderordnung war streng, gleichwertiger Ersatz musste erst bei einem Kollegen aus Gärtringen beschafft werden. Das Spiel begann deshalb mit 15-minütiger Verspätung. Heutzutage sieht man es lockerer, die Krawatte gehört nicht mehr zum Dress-Code. Schiedsrichter am Tisch bei jenem Spiel war übrigens Michael Geiger, von 2015 bis 2021 Präsident des deutschen Tischtennisbundes.

Kurioses (3):

Am 19. Dezember 2021 trat die SVB gegen den TSV Langstadt an. Der Umbau des Tischtenniszentrums war noch nicht beendet, der Hallenboden etwas verschmutzt und auf die Schnelle nicht sauber zu kriegen. Langstadt wollte so nicht spielen, wegen der Rutschgefahr. Schließlich einigte man sich wie folgt: Die Doppel werden vorsichtig begonnen, nach dem ersten Satz geben die Böblingerinnen auf Veranlassung des Trainers auf, um keine Verletzung zu riskieren. Wertung 6:0 für Langstadt. Mit 10 Minuten Spieldauer sicher die kürzeste Bundesliga-partie aller Zeiten. ■

Fotos: SVB Tischtennis

DAS KINOBB WIRD ZUR BÜHNE

Opern • Ballett • Konzerte uvm.

Termine, Tickets und weitere Infos auf: KINOBB.DE

The Met
ropolitan
Opera **HD**
LIVE

LIVE AUS NEW YORK



BERLINER
PHILHARMONIKER
DAS SOMMERKONZERT

LIVE



ROYAL
OPERA
HOUSE

LIVE
AUS LONDON

BACH
JOHANNES-PASSION

INKL. EMPFANG & HÄPPCHEN
3. APRIL • 18 UHR

ANDRÉ RIEU

MAASTRICHT-
SOMMERKONZERT
TERMIN FOLGT

Tickets & mehr



Das Team der Geschäftsstelle stellt sich vor

Ihr Kind liebäugelt mit einer Hockey-Mitgliedschaft? Sie möchten selbst Mitglied werden, interessieren sich für das Freizeitsport-Angebot oder sind umgezogen und möchten Ihre neue Adresse der SVB durchgeben? Wie auch immer – wir helfen gerne weiter!



ANNA FLIEGE

Und was darf es bei Ihnen sein?

- Fragen rund um die SVB-Mitgliedschaft (Rechnungen/Mahnungen/Beiträge etc.)
- Beitrittserklärungen
- Kündigungen
Die Kündigung der Mitgliedschaft muss schriftlich per Mail an info@sv-boeblingen.de oder an SV Böblingen, Silberweg 18, 71032 Böblingen bis spätestens 30.11. erfolgen. Jede Kündigung wird von uns innerhalb von 14 Tagen schriftlich bestätigt. Sollten Sie keine Bestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten, ist Ihre Kündigung nicht bei uns angekommen.
- Änderungen der Adresse und/oder der Bankverbindung
- Bestätigung der Mitgliedschaft (z.B. für die Krankenkasse)
- Nachweis für den ermäßigten Mitgliedsbeitrag
Die Schul-, Studien- oder Ausbildungsbescheinigung muss bis spätestens 15.01. vorliegen. Bei einer späteren Abgabe ist die Ermäßigung des Mitgliedsbeitrags nicht mehr möglich.
- Beratung von Mitgliedern in sozialen Härtefällen (Bildungsgutscheine durch Stadt oder Jobcenter, Ratenzahlungen, Beitragsbefreiung)
- Vermittlung von Ansprechpartnern in den Abteilungen
- Unterstützung bei Problemen zwischen Mitgliedern und Abteilungen
- Unterstützung bei Versicherungsangelegenheiten (Sportunfälle etc.)



KARSTEN BERGER



EDITH EUEN

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.sv-boeblingen.de

Wir sind Montag bis Freitag 9–12 Uhr sowie Mittwoch 14–17 Uhr für Sie erreichbar. Telefon: **07031/677 93 11** E-Mail: info@sv-boeblingen.de

1. Fit-Mix

Abwechselnde Kursinhalte zur Stabilisierung der Körpermitte und zur Verbesserung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten

Montag
Kurs-Nr.: 101
Zeit: 17:00 – 18:00 Uhr
Ort: Gymnastikraum Murkenbachhalle 1
Kursleiter: Frau Cornelia Bindszus

Kurs-Nr.: 105
Zeit: 18:15 – 19:15 Uhr
Ort: Sporthalle Eichendorffschule
Kursleiter: Herr Jens Uhlmann

Kurs-Nr.: 106
Zeit: 19:00 – 20:00 Uhr
Ort: Sporthalle Ludwig-Uhland-Schule
Kursleiter: Frau Petra Stegemann

Kurs-Nr.: 108
Zeit: 20:00 – 21:00 Uhr
Ort: Sporthalle Ludwig-Uhland-Schule
Kursleiter: Frau Petra Stegemann

Dienstag
Kurs-Nr.: 112
Zeit: 16:00 – 17:00 Uhr
Ort: SVB Paladion
Kursleiter: Frau Christa Hohenberger

Kurs-Nr.: 113
Zeit: 18:00 – 19:00 Uhr
Ort: Sporthalle Lise-Meitner-Gymnasium
Kursleiter: Frau Margarete Aechtler

Kurs-Nr.: 114
Zeit: 19:00 – 20:00 Uhr
Ort: Sporthalle Lise-Meitner-Gymnasium
Kursleiter: Frau Susanne Mikas

Mittwoch
Kurs-Nr.: 121
Zeit: 08:45 – 09:45 Uhr
Ort: Kursraum SVB Paladion
Kursleiter: Frau Kiki Dressler

Kurs-Nr.: 122
Zeit: 17:30 – 18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Eichendorffschule
Kursleiter: Frau Kerstin Boltz

Kurs-Nr.: 123
Zeit: 17:45 – 18:45 Uhr
Ort: Sporthalle Eichendorffschule
Kursleiter: Frau Regina Ritter

Kurs-Nr.: 124
Zeit: 18:30 – 19:30 Uhr
Ort: Gymnastikraum Eichendorffschule
Kursleiter: Frau Kerstin Boltz

Donnerstag
Kurs-Nr.: 131
Zeit: 09:00 – 10:00 Uhr
Ort: Nebenzimmer SVB Paladion
Kursleiter: Frau Yvonne Vincon-Hasler

Kurs-Nr.: 132
Zeit: 10:00 – 11:00 Uhr
Ort: Nebenzimmer SVB Paladion
Kursleiter: Frau Yvonne Vincon-Hasler

Kurs-Nr.: 133
Zeit: 19:00 – 20:00 Uhr
Ort: Gymnastikraum Murkenbachhalle 1
Kursleiter: Frau Sigrid Frommer

Kurs-Nr.: 134
Zeit: 20:00 – 21:00 Uhr
Ort: Sporthalle Eduard-Mörrike-Schule
Kursleiter: Yulia Zeh

Kursplan



2023

2. Fit-Mix & Skigymnastik

Montag
Kurs-Nr.: 141
Zeit: 19:00 – 20:00 Uhr
Ort: Sporthalle Lise-Meitner-Gymnasium
Kursleiter: Herr Harald Frommer

3. Fit-Mix & Volleyball

Montag
Kurs-Nr.: 151
Zeit: 20:00 – 21:30 Uhr
Ort: Sporthalle C2 Kaufm. Schulzentrum
Kursleiter: Herr Stefan Klüppel

4. Volleyball

Montag
Kurs-Nr.: 171
Zeit: 20:00 – 21:30 Uhr
Ort: Sporthalle Erich-Kästner-Schule
Kursleiter: Herr Robert Maurer

Mittwoch
Kurs-Nr.: 172
Zeit: 20:30 – 21:30 Uhr
Ort: Turnhalle Im Höfle
Kursleiter: Herr Ingo Reisch

Donnerstag
Kurs-Nr.: 173
Zeit: 20:30 – 21:30 Uhr
Ort: Murkenbachhalle 2
Kursleiter: Frau Heike Baltzer

5. Tischtennis

Freitag
Kurs-Nr.: 181
Zeit: 15:30 – 17:30 Uhr
Ort: BBG Arena (Silberweg 20, 71032 Böblingen)
Kursleiter: Herr Paul Link

6. Tanzen

Montag
Step-Tanz für Fortgeschrittene
Kurs-Nr.: 191
Zeit: 20:00 – 21:00 Uhr
Ort: Gymnastikraum Murkenbachhalle 2
Kursleiter: Frau Henrike Roller

Dienstag
Fitness-Dance-Workout 40+
Kurs-Nr.: 192
Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr
Ort: Gymnastikraum C1 Kaufm. Schulzentrum
Kursleiter: Frau Inge Ginter

Donnerstag
Hip Hop für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kurs-Nr.: 194 (für Grundschüler)
Zeit: 18:00 – 18:45 Uhr
Ort: Gymnastikraum Murkenbachhalle 2
Kursleiter: Frau Iwona Kozlowski

Kurs-Nr.: 195 (10 - 14-jährige)
Zeit: 18:45 – 19:30 Uhr
Ort: Gymnastikraum Murkenbachhalle 2
Kursleiter: Frau Iwona Kozlowski

Kurs-Nr.: 196 (ab 15 Jahren)
Zeit: 19:30 – 20:15 Uhr
Ort: Gymnastikraum Murkenbachhalle 2
Kursleiter: Frau Iwona Kozlowski

8. Parkour – Training

Mittwoch
Kurs-Nr.: P1
Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Ort: wöchentlich wechselnd, zu erfragen unter 0151/42509734
Kursleiter: Frau Maren Baufeld

9. Fünf Esslinger

Montag
Kurs-Nr.: 5ES1
Zeit: 16:00 – 17:00 Uhr
Ort: Treff am See, Saal
Kursleiter: Frau Karin Neumann

Dienstag
Kurs-Nr.: 5ES2
Zeit: 09:45 – 10:45 Uhr
Ort: Treff am See, Saal
Kursleiter: Frau Karin Neumann

10. Buggy Fit

Montag
Kurs-Nr.: B1
Zeit: 10:00 – 11:00 Uhr
Ort: Treffpunkt Alte TÜV-Halle
Kursleiter: Frau Ramona Fredel

11. Outdoor Fitness Flugfeld

Sonntag
Kurs-Nr.: OF
Zeit: 09:00 – 10:00 Uhr
Ort: Treffpunkt Kita Flugfeld
Kursleiter: Frau Yulia Zeh

12. Fit in der Schwangerschaft

Mittwoch
Kurs-Nr.: S1
Zeit: 15:00 – 16:00 Uhr
Ort: Treffpunkt Paladion
Kursleiter: Ramona Fredel

13. Bewegungsparcours

Montag 10:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr
Zeit: Mai - Oktober
Ort: Bewegungsparcours Alte TÜV-Halle
Kursleiter: wechselnd

14. Wir bewegen Böblingen - Sommer am See

Dienstag: 10:00 Uhr
Donnerstag: 18:00 Uhr
Zeit: 13.06.2023 – 07.09.2023
Ort: Alte TÜV-Halle
Kursleiter: wechselnd

SVB Freizeitsport – Fitnesskurse
Unsere Freizeitsportkurse finden zum Teil in den städtischen Sporthallen in Böblingen sowie im SVB Paladion statt. Die Anmeldung erfolgt über den Kauf einer Kurskarte.

Adressdaten
Sportvereinigung Böblingen e.V.
Silberweg 18, 71032 Böblingen
Tel. 07031/67793-0 • Fax 07031/67793-22
freizeitsport@sv-boeblingen.de

Ansprechpartner
Tine Stierle
Tel. 07031 / 67793 - 20
t.stierle@sv-boeblingen.de
Carsten Nestele
Tel. 07031 / 67793 - 28
c.nestele@sv-boeblingen.de



Gemeinsam mit Kind wieder fit werden, das bieten wir bei unserem Buggy-Fit-Kurs an der Alten TÜV-Halle in Böblingen.



BUGGY FIT BEIM SVB-FREIZEITSPORT MIT NEUEM GESICHT

Ramona Fredel übernimmt von Tine Stierle

Seit 2015 bietet der SVB-Freizeitsport den Kurs „Buggy Fit – Fit ohne Babysitter“ an.

In diesem Kurs bieten wir jungen Müttern die Möglichkeit, sich für den wichtigsten Job der Welt: „Mama sein“ fit zu machen.

Mit viel Spaß trainieren sie gemeinsam mit anderen Mamas und ihren Babys an der frischen Luft. Nach dem Workout fühlt man sich fit und ausgeglichen für den Alltag.

Wir begleiten und unterstützen sie auf ihrem Weg zu mehr Energie, Wohlbefinden und Fitness. Beginnen kann man nach der erfolgten Rückbildung. Das Training ist für jedes Fitnesslevel geeignet. Powerwalking mit dem Kinderwagen, Bodyforming durch wirkungsvolle Übungen und zum Abschluss ein wohltuendes Stretchingprogramm runden die Stunde ab.

Seit 2015 hat Tine Stierle diesen Kurs geleitet. Auf sie folgte im Januar dieses Jahres Ramona Fredel als neue Kursleiterin.

Ramona Fredel ist ausgebildete Sport- und Gymnastiklehrerin sowie Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung IHK. Bei ihr sind die jungen Mütter in den besten Händen.

Wir freuen uns sehr, dass nun Ramona mit den jungen Müttern ganzjährig outdoor trainiert. Treffpunkt ist immer montags um 10 Uhr an der Alten TÜV-Halle in Böblingen am Oberen See.

Die Kosten für diesen Kurs liegen bei 10 Kursterminen bei 50 Euro. Der Kurs findet fortlaufend statt.

Unsere neue Kursleiterin Ramona Fredel – Sport- und Gymnastiklehrerin und Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung

Das gesamte Freizeitangebot finden Sie auch unter: www.sv-boeblingen.de

Kontaktmöglichkeiten über E-Mail: freizeitsport@sv-boeblingen.de



Bei Interesse finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage oder melden Sie gerne direkt bei Tine Stierle oder Carsten Nestele.



TINE STIERLE

Kursorganisation
T.Stierle@sv-boeblingen.de



CARSTEN NESTELE

Leitung SVB
Freizeitsport
C.Nestele@sv-boeblingen.de

Freizeitsport

Freizeitsport in der SVB. Sport macht in der Gemeinschaft am meisten Spaß. Deshalb bieten wir im gesamten Stadtgebiet in den unterschiedlichen Turnhallen Sportangebote an.

Fit-Mix-Kurse, ein ganzheitliches Körpertraining, Ballsportarten, Tanzen, Volleyball und vieles mehr. Hier ist für jeden etwas geboten.

Eine Teilnahme ist mit dem Kauf einer Kurskarte möglich. Wenn Sie sich noch etwas orientieren möchten, bieten wir Ihnen gerne an, einmal in eine Kursstunde hineinzuschnuppern.

Beispielhaft hier einige Kurse aus unserem umfangreichen Kursangebot:

Fit-Mix-Kurse

- Montag 20:00-21:00 Uhr - Turnhalle der Ludwig-Uhland-Grundschule mit Petra Stegemann
- Dienstag 16:00-17:00 Uhr - SVB Paladion mit Christa Hohenberger
- Donnerstag 09:00-10:00 Uhr – SVB Paladion mit Yvonne Vincon-Hasler
- Donnerstag 20:15-21:15 Uhr – Turnhalle der Eduard-Mörke-Schule mit Yulia Zeh

Fit Mix + Skigymnastik

- Montag 19:00-20:00 Uhr – Turnhalle Lise-Meitner-Gymnasium mit Harald Frommer

Step-Tanz

- Montag 20:00-21:00 Uhr – Murkenbachhalle 2 mit Henrike Roller

Fitness-Dance-Workout 40+

- Dienstag 19:00-21:00 Uhr – Kaufm. Schulzentrum C1 mit Verena Ginter

Sollten Sie Fragen zu unserem Kursangebot haben oder sich nach den Kursmodalitäten erkundigen wollen, steht Ihnen der Leiter des SVB Freizeitport, Carsten Nestele unter

Tel.: 07031/67793 – 28 oder
E-Mail: freizeitsport@sv-boeblingen.de
gerne zur Verfügung.

Muskeltraining für Kinder und Jugendliche ist wichtig

Der 45-minütige Sportunterricht, das Toben in der Pause oder das Tennisspielen auf der Spielekonsole im Kinderzimmer? Reicht das wirklich aus?

Fakt ist: Das tut es nicht. Wo früher Kinder den ganzen Tag an der frischen Luft spielten und die Welt erkundeten und ganz nebenbei die eigene Muskulatur kräftigten, ist diese Art von spielerischem Training heutzutage zur Seltenheit geworden. Kinder und Jugendliche sitzen zu oft und zu lange, haben zu viele Phasen der körperlichen Inaktivität und verlernen deshalb immer mehr, auf ihren Körper zu hören und ihm das zu geben, was er braucht: regelmäßige körperliche Aktivität. Die daraus resultierenden Folgen sind eine schlechte Körperhaltung, Gelenkschmerzen und Konzentrationsprobleme. Zwei von zehn Kindern und Jugendlichen entwickeln bereits in ihrer Schulzeit Übergewicht.

Körperlich aktiv zu sein ist für Kinder und Jugendliche das Natürlichste auf der Welt und legt für sie das Fundament für eine hohe Le-

bensqualität bis ins Seniorenalter. Regelmäßiges Muskeltraining hilft Kindern und Jugendlichen, besser mit neuen oder schwierigen Situationen umzugehen, steht im direkten Zusammenhang mit einer besseren Hirnleistung und führt dazu, dass die für die Körperzellen wichtigen Botenstoffe des Muskels (Myokine) ausgeschüttet werden. Weiterhin dient eine kräftige Muskulatur als Verletzungsprophylaxe für den Alltag, verbessert die Körperhaltung und kann sogar dabei helfen, die schulischen Leistungen zu fördern.

Fitnessstraining ist im SVB Sportstudio ab dem 13 Lebensjahr möglich. Unter fachlicher Anleitung wird ein individueller und an den Schulalltag angepasster Trainingsplan erstellt. Ein unverbindlicher Beratungstermin kann unter der **Telefonnummer: 07031/677930** telefonisch vereinbart werden.

Mehr Informationen unter www.svb-sportstudio.de



JOHANNES KULT

Studioleiter und Ansprechpartner im Trainingsbereich

ab 13

STARTE
JETZT
DURCH!

FITNESSTRAINING AB 13

Mit professioneller Betreuung!

www.svb-sportstudio.de



Neues Logo, weiterhin hohe Qualitätsstandards

Die Kindersportschulen in Baden-Württemberg erstrahlen in neuem Design!

Den Kindersport gibt es nun bereits seit 34 Jahren in der Sportvereinigung Böblingen e.V. Das Prädikat „Kindersportschule“ des Schwäbischen Turnerbundes wurde vor 26 Jahren das erste Mal an den SVB-Kindersport verliehen und das Konzept der Kindersportschulen KiSS seitdem zielgerichtet umgesetzt. In den letzten Jahren wurde das Netzwerk der Kindersportschulen unter dem Dach des Schwäbischen Turnerbundes (STB) weiterentwickelt und hat nun im Zuge der Markenstärkung ein neues Logo erhalten.

Ein starkes Netzwerk für starke Kinder!

Durch die Mitgliedschaft im KiSS-Netzwerk profitiert jede einzelne Kindersportschule vom Know-how der anderen. Der regelmäßige gemeinsame Austausch bei Workshops, Fortbildungen und Online-Sprechstunden bereichert die KiSS-Lehrkräfte nicht nur mit neuen Ideen und Impulsen für den KiSS-Unterricht, sondern bietet darüber hinaus auch Hilfestellung zu wichtigen Themen wie Kinderschutzkonzepten, Mitgliedergewinnung, Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen und Kitas sowie der Vereinsweiterentwicklung. Von diesem starken Netzwerk profitieren natürlich auch die KiSS-Kinder und ihre Eltern.

Warum ist die KiSS-Kindersportschule für unsere Kinder und den Verein so wertvoll?

Die Kindersportschulen in Baden-Württemberg sind eine professionelle Organisationsstruktur im Kindersport, deren Leitung durch hauptamtliche Sportlehrer*innen übernommen wird. Dadurch wird ein hohes Maß an Qualität und Kontinuität gesichert. Durch den vom STB vorgegebenen Rahmenlehrplan wird eine sportartübergreifende ganzheitliche Grundlagenausbildung als Ziel gesteckt, die es ermöglichen soll, später fit zu sein für sämtliche Sportarten, die das Vereinsangebot zu bieten hat. In der Kindersportschule bieten Sportwissenschaftler/-pädagogen oder staatlich anerkannte Sport- und Gymnastiklehrer verlässliche, lebendige und abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren und vermitteln zielgerichtet den Spaß und die Freude an Bewegung. Dabei wird viel Wert gelegt auf die pädagogische Verantwortung sowie auf die unterschiedlichen Entwicklungsstufen und Bedürfnisse der Kinder. In altersgerechten Gruppen mit maximal 15 Kindern werden zwei Mal pro Woche die koordinativen und konditionellen Kompetenzen spielerisch vermittelt und darüber hinaus sportliche Grundlagen geschaffen, um einen Zugang zu allen Sportarten zu gewährleisten. Je älter die Kin-

Die Kinderyoga-Gruppe, in seitlicher Kriegerposition



Wer Interesse an diesem Angebot hat, darf sich gerne bei unserer Mitarbeiterin, Andrea Bentz, unter a.bentz@sv-boeblingen.de melden. Telefonisch ist Frau Bentz immer montags 10.00-12.00 Uhr erreichbar.

der in der KiSS werden, desto mehr kristallisiert sich heraus, für welche Sportarten sich ein Kind interessiert oder gar Talent hat, sodass ein Übergang in diese Wunschsportart erfolgen kann. Eins ist in der Kindersportschule immer gewiss: Egal ob gerade Ballsport, Leichtathletik, Schwimmen, Turnen oder Rollsport auf dem Programm steht – langweilig wird es in den KiSS-Stunden nie!

Yoga mit Kindern? Na klar! – Neues Kursangebot „Kinderyoga“ findet tollen Anklang bei den Kindersportmitgliedern

Bereits vor der Corona-Pandemie hatten wir schon öfters mit dem Gedanken gespielt, Kinderyoga als Kurs in unser Sportprogramm aufzunehmen. Anfang dieses Jahres war es dann so weit. Felora Arwaneh, ausgebildete Yogatrainerin und Hebamme, kam auf uns zu und überzeugte uns im Nu, dass wir gemeinsam mit ihr einen Versuch starten sollten, Yoga für Kinder als neues Kursangebot in unser Wochenprogramm einzuführen. Durch die neuen Räumlichkeiten, die im letzten Jahr im Rahmen des Kitaneubaus im Silberweg 20/1 entstanden sind, war mit dem Kita-Bewegungsraum auch schnell ein geeigneter Raum gefunden. Trotz der relativ kurzen Anlaufzeit konnte Yogatrainerin Felora Arwaneh am 8. März den ersten von insgesamt fünf Terminen

mit 13 Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren starten. Nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder waren von dem Angebot von Mal zu Mal weiter angetan, sodass schnell klar war, dass es weitere Kursangebote Kinderyoga beim SVB-Kindersport geben wird.

Felora Arwaneh macht deutlich, welche Vorteile Yoga auch für Kinder zu bieten hat: „Beim Yoga lernen die Kinder, bewusst zu atmen. Yoga hilft auch bei Schulstress, Angst und Überforderung und unterstützt die Heilungsprozesse im Körper. Die Kinder lernen durch Yoga ihre Energie rauszulassen und sich zu entspannen. Die Bewegung verbessert ihre Motorik, das Körpergefühl und die Konzentration. So können energiegeladene Kinder leichter zur Ruhe kommen und ruhige Kinder ihr Selbstbewusstsein stärken.“

Der Kurs findet aktuell mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr im Bewegungsraum der BBG Arena (ehemals Tischtenniszentrum der SVB) im Silberweg 20/1 in Böblingen statt.

Zum Kurs anmelden können sich sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder im Alter von 5 bis 9 Jahren. Die Anmeldung zum nächsten Kurs erfolgt über unsere Online-Buchungsplattform.

Wir hoffen, dass wir dieses tolle Angebot, das Felora Arwaneh geschaffen hat, dauerhaft in unser Sportangebot aufnehmen können und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr! ■

Das gesamte Kindersportangebot finden Sie auch unter: www.svb-kindersport.de

Kontaktmöglichkeiten über E-Mail: kindersport@sv-boeblingen.de

Stadt Böblingen
Raum für Taten und Talente

20 23

SOMMER AM SEE

Sommerversammlungen
in Böblingen

22. Juni – 10. September
Alte TÜV-Halle Böblingen

sommeramsee.boeblingen.de
VVK Reservix: reservix.boeblingen.de

Stadt Böblingen
Raum für Taten und Talente

BÖBLINGER SONGTAGE 2023

03.08.
CRUCCHI GANG
QUIET LANE

**FESTIVAL
TICKET**
3 TAGE*
49 €

04.08.
**MONSTERS OF
LIEDERMACHING**
SIMON & JAN
ELENA SEEGER

05.08.
**STEINER &
MADLAINA**
LUKAS MEISTER
ALJOSHA KONTER

Alte TÜV-Halle, Mönchweg 6, 71032 Böblingen – sommeramsee.boeblingen.de
Kartenverkauf: boeblingen.reservix.de



Was gibt es Schöneres, als in fremde Rollen zu schlüpfen?



Fasching, auch für die Erzieherinnen ein großer Spaß



Narri, Narro in unseren Kitas!

Nach zwei Jahren verhaltener Faschingsfreude feierten wir in beiden Kitas wieder eine große Faschingsparty mit viel Spaß und guter Laune.

Tanzen, toben, basteln, schminken – für jedes Kind war was Passendes dabei. In der Fotoecke konnte man tolle Fotos machen lassen, die selbst gebackene Pizza schmeckte natürlich besonders gut und der Duft von frisch

gebackenen Waffeln zog so manches Kind und viele Erwachsene in die Küche. Kichernde Kinder konnte man vor der Popcornmaschine entdecken. Gefüllte Heliumballons brachten auch den Spaß noch mit nach Hause. Rundherum war es ein fröhlicher und gelungener Tag!



RABEA SCHICH

Leiterin Bewegungskita Hüpfen
r.schich@sv-boeblingen.de



MAREN REBMANN

Leiterin Bewegungskita Hopsen
m.rebmann@sv-boeblingen.de

Mehr Informationen unter
svb-bewegungskita.de

Fotos: Philipp Koch – www.philippkochstudio.com, privat

Impressum

HERAUSGEBER

Sportvereinigung Böblingen e.V.
Silberweg 18, 71032 Böblingen
Herr Jochen Reisch,
Präsident und V.i.S.d.P.
Telefon (07031) 677 93-0
Telefax (07031) 677 93-22
info@sv-boeblingen.de
www.sv-boeblingen.de

ERREICHBARKEIT:

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

ERSCHEINUNGSWEISE

2 Mal jährlich,
Auflage ca. 6.500 Exemplare

BEZUGSSTELLEN

Der Bezug des Magazins ist über die Auslage im Paladion sowie die Auslage an Stellen öffentlichen Interesses, per Post-Versand an alle SVB-Mitglieder oder online über die Internetseite der SVB als PDF-Datei möglich.

MARKETING / ANZEIGEN

Tine Stierle
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (07031) 677 93-20
t.stierle@sv-boeblingen.de

Für die Inhalte der Werbung sind die werbenden Firmen verantwortlich.

REDAKTIONELLE BETREUUNG & GESTALTUNG

Felix Krohmer, Mauren 1, 71139 Ehningen, krohmer@mac.com, Tel. 0171/1076983

HINWEIS

Für die Beiträge aus dem allgemeinen Teil ist inhaltlich die Geschäftsstelle der SVB verantwortlich. Für die Beiträge der Abteilungen sind inhaltlich die jeweiligen Abteilungen verantwortlich. Die mit Autorennamen gekennzeichneten Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht.

Und so erreichen Sie uns:

Alle Abteilungen mit Abteilungsleiter, Telefon und E-Mail auf einen Blick

Aikido

Martin Glutsch
07031 / 26 65 47
aikido-AL@sv-boeblingen.de

Badminton

Werner Ortloff
07031 / 27 14 68
badminton-AL@sv-boeblingen.de

Basketball

Jörg Gerspach
Basketball-AL@sv-boeblingen.de

Bowling

Marion Beugel
Bowling-AL@sv-boeblingen.de

Boxen

Ewald Agresz
07031 / 63 21 11
boxen-AL@sv-boeblingen.de

Cheerleader

Katrin Lang
0172 1913169
cheerleader-AL@sv-boeblingen.de

Eisstocksport

Richard Spörle
07031 / 27 63 40
eisstocksport-AL@sv-boeblingen.de

Faustball

Paul Goes
Faustball-AL@sv-boeblingen.de

Fechten

Jens Kientzle
Fechten-AL@sv-boeblingen.de

Fußball

Detlef Büttner
info@svb-mannschaft.de

Gymnastik

Edith Finkbeiner
07031 / 28 93 85
gymnastik-AL@sv-boeblingen.de

Handball

Inge Heinkle
07031 / 22 63 99
handball-SAL@sv-boeblingen.de

Hockey

Stefan Lampert
07031 / 21 36 65 3
hockey-AL@sv-boeblingen.de

Judo

Uwe Krempels
0176 / 10 51 40 35
judo-AL@sv-boeblingen.de

Karate

Andreas Stavrakakis
0178 / 16 72 34 7
karate-AL@sv-boeblingen.de

Leichtathletik

Claudia Meyer
07031 / 22 39 19
leichtathletik-AL@sv-boeblingen.de

Schach

Jahn Su
0157 / 30 12 27 06
schach-AL@sv-boeblingen.de

Schwimmen

Daniel Wengenroth
07031 / 49 40 93 8
schwimmen-AL@sv-boeblingen.de

Ski

Michael Bettermann
07031 / 28 06 78
ski-AL@sv-boeblingen.de

Tauchen

Patric Kinzel
0171 / 33 06 96 7
tauchen-AL@sv-boeblingen.de

Tennis

Torsten Kronshage
Tennis@sv-boeblingen.de

Tischtennis

Thomas Stegemann
Tischtennis-AL@sv-boeblingen.de

Turnen

Ralf Fischer
07031 / 60 68 83
turnen-AL@sv-boeblingen.de

Volleyball

Bianca Klink
07031 / 71 57 17 5
volleyball-AL@sv-boeblingen.de

Bewegungskita Hüpfen

Rabea Schich
07031 / 677 93 33
r.schich@sv-boeblingen.de

Bewegungskita Hopsen

Maren Rebmann
07031/677 93 66
m.rebmann@sv-boeblingen.de

Freizeitsport

Carsten Nestele
07031 / 677 93 28
Freizeitsport@sv-boeblingen.de

Fußballschule

Egbert Schwarz
07031 / 65 91 66
Fußballschule@sv-boeblingen.de

Kindersport

Julia Metzger
07031 / 677 93 13
Kindersport@sv-boeblingen.de

DSV Ski & Snowboard-schule

Manuel Voland
0176 / 63 83 77 71
manuel.voland@skischule-boeblingen.de

Sportstudio

Johannes Kult
07031 / 677 93 40
Sportstudio@sv-boeblingen.de

Stand Mai 2023

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.sv-boeblingen.de

Kontaktmöglichkeiten über E-Mail:
info@sv-boeblingen.de



Werde Teil unseres Teams!

Einfach QR-Code scannen und Job-Match starten:

